



STADT : SALZBURG

Die Berufsfeuerwehr:

Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Jahresbericht 2024



Seite	Thema
2	Vorwort
3	Die Berufsfeuerwehr
4	Einsatzgebiet
5	Personalstand
6	Organisation
7	Geschäftsgruppe A
11	Geschäftsgruppe B
15	Geschäftsgruppe C
18	Geschäftsgruppe D
23	Geschäftsgruppe E
26	Statistik 2024
30	Wasser- und Tauchdienst
31	Höhenrettungsdienst
32	Ereignisse
34	Einsatzspektrum 2024
58	Sport- und Kulturvereinigung





Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr war für die Berufsfeuerwehr Salzburg wieder äußerst ereignisreich. Mit insgesamt **3.506 Einsätzen** waren unsere Einsatzkräfte auch im Jahr 2024 wieder rund um die Uhr gefordert, rasch und kompetent bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen Menschenleben zu retten, Schäden abzuwenden, Hilfe zu leisten und die Bevölkerung der Stadt Salzburg sowie ihre Güter zu schützen. Diese beeindruckende Zahl verdeutlicht, wie unverzichtbar unsere Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist.



Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war der **Wechsel an der Führungsspitze**: Nach zehn Jahren als stellvertretender Branddirektor vertraute mir die Stadtverwaltung die Leitung über die Feuerwehr in der Stadt Salzburg an und ich durfte mit 1. November das Kommando von Dipl.-Ing. Reinhold Ortler übernehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken und darf auch meinem Vorgänger Dank für seinen Einsatz, sein Engagement und seine Unterstützung aussprechen.

Es ist mir eine Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und gemeinsam mit einem starken Team in die Zukunft zu gehen.

Neben den Einsätzen war auch **die Aus- und Weiterbildung** ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Nur durch kontinuierliches Training und modernste Ausrüstung können wir den steigenden Anforderungen und unserem Leitspruch gerecht werden:

„Wir gehen für Sie durchs Feuer!“

Aber nicht nur die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr stellten im vergangenen Jahr wieder ihre Kompetenz unter Beweis, sondern auch die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzburg zeigten bei zahlreichen Übungen und gemeinsamen Einsätzen ihre Leistungsbereitschaft und ihr Können. Aufgrund der Kompetenzen, des gelebten Miteinanders und des hohen Engagements blicke ich mit Zuversicht auf zukünftige Herausforderungen.

In meiner Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant darf ich mich bei den Bediensteten der Berufsfeuerwehr und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit und die Leistungsbereitschaft sehr herzlich bedanken und ich freue mich, Ihnen im vorliegenden Jahresbericht einen informativen und eindrucksvollen Überblick über Ereignisse und Aktivitäten im Jahr 2024 geben zu können.

Der Kommandant der Berufsfeuerwehr
der Landeshauptstadt Salzburg

SR Dipl.-Ing. Werner Kloiber
Branddirektor

365 Tage - 24 Stunden



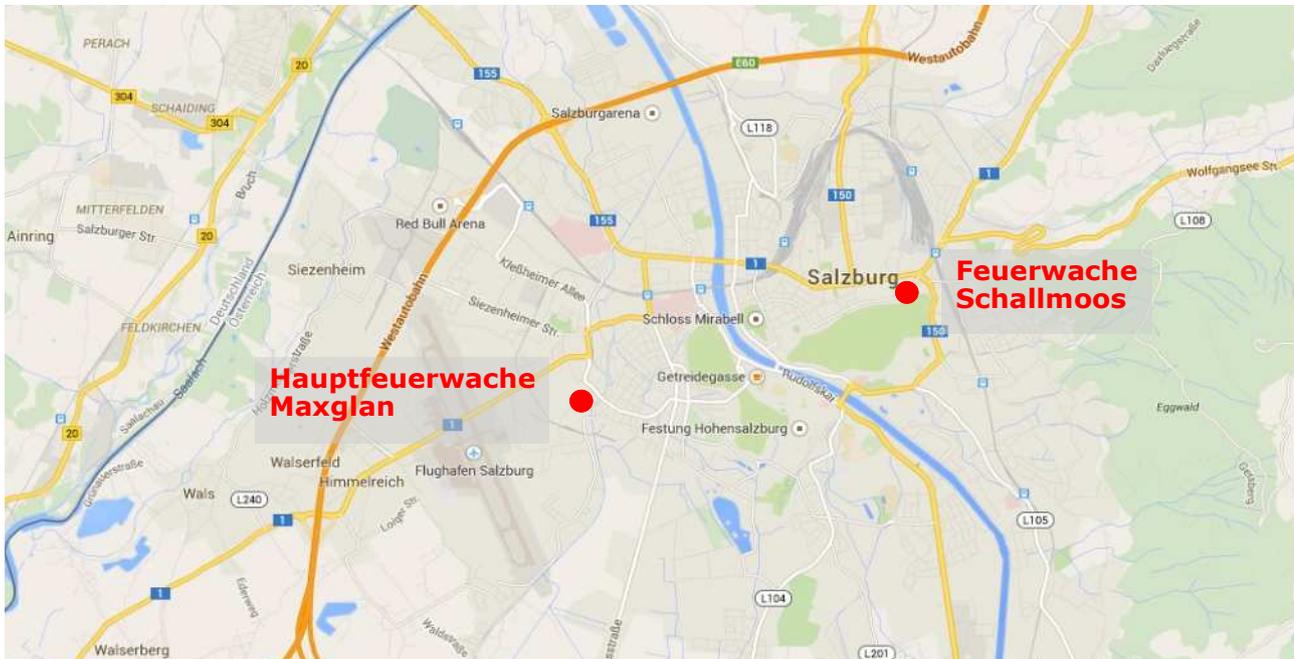
Die Berufsfeuerwehr ist im Magistrat der Stadt Salzburg als Amt innerhalb der MA 1 - „Allgemeine und Bezirksverwaltung“ eingegliedert und wird seit 1. November 2024 von Branddirektor Dipl.-Ing. Werner Kloiber geleitet.

Die Landeshauptstadt Salzburg ist durch die Salzach grundsätzlich in zwei Ausrückebereiche geteilt. Die Hauptfeuerwache Maxglan und die Feuerwache Schallmoos decken beide Einsatzgebiete rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ab.

Neben Brandeinsätzen umfasst das Einsatzspektrum vor allem auch technische Einsätze, welche rund zwei Drittel des gesamten Einsatzaufkommens darstellen. Technische Einsätze sind beispielsweise die Rettung von Personen aus einer Gefahren- oder Zwangslage (Verkehrsunfall, Liftgebrecen usw.), die Bergung von in Not geratenen Tieren oder auch die Beseitigung von Sturmschäden und die Bewältigung von Überschwemmungen.

Die interne Organisation der Berufsfeuerwehr gliedert sich in 5 Geschäftsgruppen und 35 Referate, welche das breite Aufgabenspektrum dieser Einsatzorganisation widerspiegeln: Ausbildung, Bekleidung und Arbeitsschutz, Betriebsbrandschutz, Dienstsport, Einsatzplanung, Einsatztaktik, Feuerwehrtechnik, Gebäude- und Nachrichtentechnik, Schutzausrüstung, Vorbeugender Brandschutz, Werkstätdendienst, Atemschutz und Einsatzfahrzeuge seien beispielsweise angeführt.

Stadt Salzburg:	Fläche in km ²	65,7	
Einwohner:	Hauptwohnsitze	158.429	Stand 1.1.2025
	Nebenwohnsitze	20.336	



Hauptfeuerwache Maxglan
mit Kommando und Leitstelle
Jägermüllerstraße 3
5020 Salzburg



Feuerwache Schallmoos
Schallmooser Hauptstraße 52
5020 Salzburg

Telefon +43 662 831122 - 0
Fax - Branddirektion +43 662 831122 - 128
Fax - Leitstelle +43 662 828952

Homepage www.bf-salzburg.at
E-Mail post@bf-salzburg.at

Funktionen und Amtstitel	A	B	C	P1 / P2
KOMMANDO / OFFIZIERE				
Branddirektion	1			
Bereitschaftsoffiziere		8		
Offizier in Ausbildung		0		
MANNSCHAFT				
Hauptbrandmeister			38	
Oberbrandmeister			6	
Brandmeister			0	
Oberlöschmeister				3
Löschmeister				31
Oberfeuerwehrmänner				27
Feuerwehrmänner				6
Probefeuwehrmänner				8
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ				
Oberbrandrat		1		
Brandoberkommissär		1		
Brandkommissär		1		
VERWALTUNG				
Fachinspektor			1	
Vertragsbedienstete				2
WERKSTÄTTEN				
Vertragsbedienstete				2
Gesamtstand	1	11	45	79

Personalstand mit 31.12.2024
136 Bedienstete



Magistratsabteilung 1							
Abteilungsvorstand Mag. Bernd Huber							
Branddirektion							
Amtsleiter: BD Dipl.-Ing. Werner Kloiber							
Stellvertreter:							
Personal- und Finanzplanung							
Strategische Planung							
Katastrophenschutz							
Sekretariat: Elke Klaushofer				Verwaltung: FI Alexander Opfergeld			
Abwehrender Brandschutz							
Geschäftsgruppe A Dienstbetrieb		Geschäftsgruppe B Einsatzvorbereitung und IT		Geschäftsgruppe C Aus- und Fortbildung		Geschäftsgruppe D Feuerwehrtechnik	
BD Dipl.-Ing. Kloiber	BOK Ing. Fuchs D.	OBR Ing. Reiter H.	BK Ing. Schauer	OBR Ing. Krakowitzner	BOK Ing. Reitsammer, LLB.oec	OBR Ing. Barbeck	OBR Dipl.-Ing (FH) Jakolitsch
Innendienst		Dienstplan	Einsatzplanung	Fortbildung	Höhenrettungs- dienst	Atem- und Kör- perschutz	Fahrzeuge und Geräte
Bekleidung		Statistik	Straßenkartei	Wasser- und Tauchdienst	Schadstoff- dienst	Messtechnik	Werkstätten
Arbeitsschutz		Einsatzleitsys- tem/Leitstelle	Löschwasser- versorgung	Erste Hilfe		Dekonta- mination	Lagerwesen
Feuerwachen		IT		Einsatztaktik und -technik			
Dienstsport		Kommunikationsanlagen		Ausbildungen			
Öffentlichkeitsarbeit							
Einsatzübungen							
Archiv							
Geschäftsgruppe E Vorbeugender Brandschutz							
OBR Ing. Fuchs A.		BOK Dipl.-Ing. (FH) Reiter W.			BK Ing. Weiglhofer, MSc.		
Feuerlöscher							
Behördenverfahren							
Feuerbeschauen							
Beratungsdienst VB							
Betriebsbrandschutz							
Sonderbauwerke							
Leitstelle							
HBM Huber J.				HBM Hasenschwandtner			
Zugskommandanten							
Maxglan 1		Maxglan 2		Schallmoos 1		Schallmoos 2	
HBM Kocher E.		HBM Kocher P.		HBM Brandstätter		HBM Strumegger	
HBM Pürstinger Ch.		HBM Karl Th.		HBM Neumair		HBM Kinz	
HBM Eder		HBM Ziller St.		HBM Fellner		HBM Gärtner	

Stand 31.12.2024

Dienstbetrieb

BD Dipl.-Ing. Werner Kloiber
BOK Ing. Daniel Fuchs

- Referate:
- Innendienst
 - Bekleidung
 - Arbeitsschutz
 - Feuerwachen
 - Dienstsport
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Einsatzübungen
 - Archiv



Bekleidung

Die Beschaffung sämtlicher Bekleidungsstücke erfolgt gemeinsam mit allen Berufsfeuerwehren Österreichs über die Bundesbeschaffungsagentur. Im Rahmen der österreichweiten Vereinheitlichung sämtlicher Bekleidungsstücke konnten Teile des Personals mit der neuen Ausgangsuniform ausgestattet werden.



Im Rahmen der „Arbeitsgruppe Bekleidung“ einigten sich die österreichischen Berufsfeuerwehren auch im Bereich der Distinktionen auf ein einheitliches Format (Corporate Design), welches auch dem Landesfeuerwehrrat Salzburg vorgestellt wurde.

Distinktionen Offiziere Branddienst und Branddirektion

Ausbildung			Offiziere Branddienst				Branddirektion		
Verwendung auf Uniformsakko									
Verwendung auf Poloshirt									
Verwendung auf Diensthemd, Fleecejacke, Softshelljacke, Parka									
Offiziers-anwärter	Brandassistent	Brandadjunkt	Brand-kommissär	Dienstgrad Brandober-kommissär	Brandrat	Oberbrandrat	Branddirektor-Stellvertreter	Branddirektor	

Neue Ausgangsuniform (links) und Distinktionen der Offiziere und Branddirektion (rechts)

Distinktionen Offiziere Vorbeugender Brandschutz

Sachbearbeiter			Sachbearbeiter und stellvertretende Leitung VB			Leitung VB
Verwendung auf Uniformsakko						
Verwendung auf Poloshirt						
Verwendung auf Diensthemd, Fleecejacke, Softshelljacke, Parka						
Dienstgrad						
Brandassistent	Brandadjunkt	Brandkommissär	Brandoberkommissär	Brandrat	Oberbrandrat	

Distinktionen Mannschaft und Chargen

Mannschaft						Chargen			
Verwendung auf Uniformsakko									
Verwendung auf Poloshirt									
Verwendung auf Diensthemd, Fleecejacke, Softshelljacke, Parka									
Dienstgrad									
Probefeuermann	Feuerwehmann	Oberfeuerwehmann	Löschmeister	Oberlöschmeister	Brandmeister	Oberbrandmeister	Hauptbrandmeister	Hauptbrandmeister / 1. Zugkommandant	

Distinktionen des vorbeugenden Brandschutzes, der Mannschaft und der Chargen

Feuerwachen

In direkter Abstimmung mit der Geschäftsgruppe - D „Feuerwehrtechnik“ und dank der Unterstützung durch die Magistratsabteilung MA 6/01 Hochbau konnte im Nebengebäude der Hauptfeuerwache ein neuer Bereich für die Atemschutzwerkstatt errichtet werden. Diese Adaptierung war dringend notwendig, um die Schadstoffverschleppung innerhalb des Gebäudes zu minimieren und somit eine „schwarz/weiß“ Trennung baulich abbilden zu können, welche zur Reduzierung des „Feuerkrebs“ Risikos mittelbar beiträgt. Aus hygienischen Gründen erfolgte die Umsetzung in Großküchentechnik aus Edelstahl.



Vorreinigung eines Pressluftatmers im neuen Reinigungsbereich der Atemschutzwerkstätte

Dienstsport

Der langjährige Leiter des Dienstsports HBM Gregor Herbst rückte in die Ebene der Zugskommandanten nach, wodurch sein Amt an LM Peter Kocher jun. überging, der für diese Aufgabe die perfekte Nachbesetzung darstellt.

Das Referat „Dienstsport“ hat auch heuer wieder zahlreiche Sporttests durchgeführt und dokumentiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsgruppe A organisierte und unterstützte die Vorbereitungen für die Kommandoübergabe und schuf in der Fahrzeughalle einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Festakt.



Festakt Kommandoübergabe am 31. Oktober 2024

Einsatzübungen

Das Referat „Einsatzübungen“ betreute im Jahr 2024 folgende Großübungen:

29.05.2024 Hubschrauberübung Uniklinikum Salzburg - Christian-Doppler-Klinik

18.10.2024 Übung Salzburg Airport

29.10.2024 Hubschrauberübung Unfallkrankenhaus Salzburg

Exemplarisch wird die Übung am Salzburg Airport näher dargestellt:

Übungsort: Salzburg Airport, am 18.10.2024, 14:00 Uhr

Übungsszenario: Startabbruch einer Chartermaschine auf der Piste 33

Eine Chartermaschine macht einen Startabbruch auf der Piste 33 woraufhin das Luftfahrzeug am Rollweg Bravo zum Stillstand kommt und ein Fahrwerksbrand ausbricht, der gelöscht werden muss. Ein Kleinflugzeug, das am Rollweg Bravo auf die Startfreigabe wartet, wurde vom Luftfahrzeug auf die Seite geschleudert. Ein in der

Nähe schwebender Hubschrauber wurde dadurch abgelenkt und stürzte aus geringer Höhe ab. Das Übungsszenario wurde von Kräften der Betriebsfeuerwehr Salzburg Airport, der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr Salzburg abgearbeitet.



**Aufstellung Einsatzfahrzeuge (links)
Löschangriff außen (unten)**



Einsatzvorbereitung und IT

OBR Ing. Horst Reiter
BK Ing. Thomas Schauer

- Referate:
- IT
 - Dienstplan
 - Statistik
 - Einsatzleitsystem/Leitstelle
 - Kommunikationsanlagen
 - Straßenkartei
 - Einsatzplanung
 - Löschwasserversorgung



Umstellung der IT-Infrastruktur

Die strikte Trennung des IT-Systems für Alarmierung von den übrigen Anwendungen war schon immer ein zentraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts der Berufsfeuerwehr Salzburg. Während die Komponenten des Einsatzleitrechners durch einen Wartungsvertrag mit dem Leitstellenlieferanten betreut werden, übernimmt eine interne IT-Abteilung die Verantwortung für alle anderen typischen Anwendungen.

Seit über zwanzig Jahren wurde in der Berufsfeuerwehr Salzburg ein eigener Mailserver (Microsoft Exchange) stets in der aktuellen Version betrieben. Dabei standen Betriebssicherheit und die zumindest teilweise Verfügbarkeit bei Problemen mit der Internetanbindung im Fokus. In den letzten Jahren jedoch wurde ein verstärktes Bedrohungsszenario wahrgenommen: Angriffe auf Infrastrukturen wie Mailserver wurden zunehmend häufiger. Angesichts der begrenzten personellen Ressourcen der IT-Abteilung konnte nicht immer gewährleistet werden, dass sicherheitsrelevante Updates zeitnah installiert werden.

Bereits vor zwei Jahren wurde deutlich, dass ein vertretbares Sicherheitsniveau entweder durch die Aufstockung des Fachpersonals oder durch eine teilweise Auslagerung der Systeme erreicht werden musste.

Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr wurden verschiedene Systeme evaluiert und Fachmeinungen eingeholt, unter anderem von der IKT-Abteilung der Stadt Salzburg. Nach sorgfältiger Abwägung der technischen Vor- und Nachteile sowie der Kosten fiel die Entscheidung auf Microsoft 365.

Die Integration der Office-Programme und die Ablösung des bisherigen Exchange Servers durch Microsoft 365 erwiesen sich als sehr erfolgreich. Besonders die Verfügbarkeit der Anwendungen auf unterschiedlichsten Endgeräten führte zu einer raschen und breiten Akzeptanz innerhalb der Berufsfeuerwehr Salzburg.

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Von Beginn an wurde die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) für die Anmeldung an Microsoft 365 implementiert. Um die Akzeptanz dieses zusätzlichen Sicherheitsmechanismus zu steigern, wurden alle Mitarbeiter intensiv geschult. Dabei wurden die Vorteile und unterschiedlichen Möglichkeiten der Zwei-Faktor-Authentifizierung ausführlich erklärt. Dieser Aufwand trug entscheidend dazu bei, das Verständnis für die Notwendigkeit eines sichereren, wenngleich aufwendigeren Anmeldeprozesses zu schaffen.

Ausbau der Redundanzen

Die Betriebssicherheit der Beschallungsanlage, eines der wichtigsten Elemente des Alarmierungssystems innerhalb der Feuerwache, wurde durch die Implementierung redundanter Systeme deutlich erhöht.

Im vergangenen Jahr konnten in der Hauptfeuerwache alle zentralen Komponenten der elektroakustischen Lautsprechanlage (ELA) neu geplant und erneuert werden. Dabei wurde eine namhafte Errichterfirma beauftragt, die über umfassende Erfahrung mit Beschallungssystemen in Großbetrieben und öffentlichen Einrichtungen verfügt. Dank ihres Know-hows konnte die neue ELA-Anlage erheblich in Bezug auf Qualität und Betriebssicherheit optimiert werden.

Ein Beispiel für die Verbesserungen ist die Integration einer IP-Anbindung, über die zusätzliche Sprechstellen in der Nebenwache und in der Leitstelle eingerichtet wurden. Diese Sprechstellen sind komplett unabhängig von der restlichen Leitstellentechnik und dienen als vollwertige Redundanzebene, um auch im Falle eines technischen Ausfalls den Betrieb aufrechtzuerhalten.



Notsprechstellen ermöglichen eine Beschallung auch bei Ausfall des Vermittlungssystems (links) und die neue ELA arbeitet im Notbetrieb unabhängig und eigenständig (rechts)

Anpassungen der Hardware

Routinemäßig erfolgte im vergangenen Jahr der Tausch einzelner Hardwarekomponenten des Alarmierungssystems. Soweit relevant, erfolgte der Fokus bereits auf den im Jahr 2025 bevorstehenden Technologiewechsel beim Feuerwehrnotruf.

Im Bereich der Standard-Telefonie wie bei Geschäftsleitungen ist die SIP-Technologie (Session Initiation Protocol) bereits seit Jahren verbreitet. Viele Notrufleitstellen in Österreich verwenden hingegen noch ältere Technologien (meist ISDN).

Gemäß dem aktuellen Zeitplan der A1 Telekom ist eine vollständige Umstellung des Telefonsystems bis Ende 2025 vorgesehen.

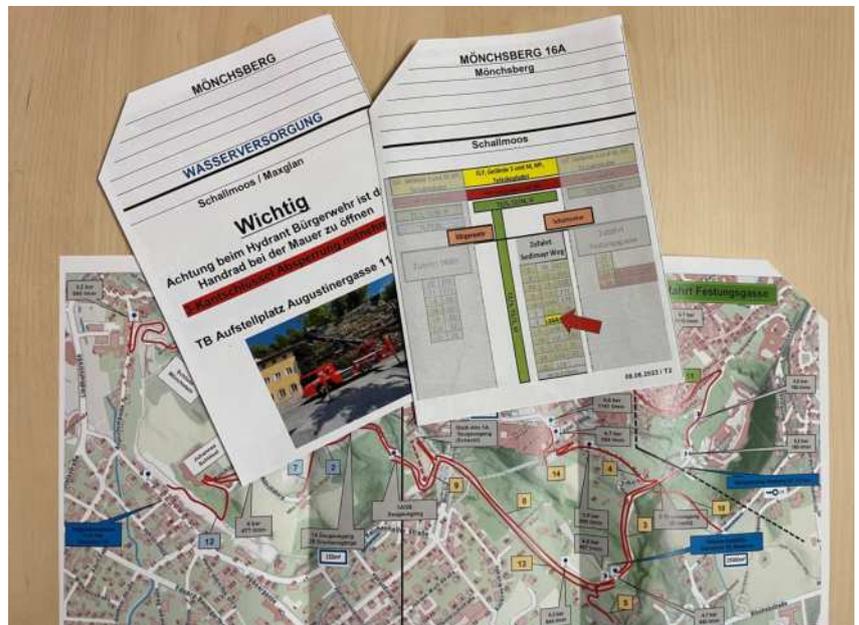
Vorbereitung für SIP

Bereits im Vorfeld wurde die Dokumentationsanlage als Vorbereitung auf die bevorstehende Notruf-Umstellung erneuert. Die neue Anlage verfügt über alle gängigen Schnittstellen, einschließlich der SIP-Technologie (Session Initiation Protocol) und ist somit vollständig kompatibel für die Aufzeichnung von Notrufgesprächen.

Straßenkartei

Im Referat Straßenkartei wurde im abgelaufenen Jahr ein Großprojekt final umgesetzt. Umfang dieses Projekts war eine komplette Neugestaltung der Einsatzunterlagen für den Mönchsberg. Der Mönchsberg stellt die Berufsfeuerwehr vor mehrere Herausforderungen: Einerseits ist die Zufahrt über mehrere Auffahrten möglich, andererseits ist eine durchgehende Überfahrt nicht mit allen Feuerwehrfahrzeugen möglich. Daher wurde der gesamte Mönchsberg in drei wesentliche Abschnitte, mit jeweils einer eigenen Zufahrt, unterteilt. Für jede dieser Zufahrten sind die Fahrzeuge für eine Ausrückung definiert worden. Diese Informationen wurden in den Stammdaten des Einsatzleitrechners hinterlegt und werden bereits im Ablauf der Alarmierung berücksichtigt. Für jede einzelne Hausnummer am Mönchsberg wurde ein Karteiblatt mit den Informationen angefertigt.

Ein zweites wesentliches Thema stellt die Löschwasserversorgung auf dem Stadtberg dar. Hierzu wurden alle bestehenden Informationen gesammelt und vor Ort gesichtet. Die Erhebung zeigte auch auf, ob die Wasserentnahmestellen in der Art noch funktionsfähig sind. Nach den Erhebungen vor Ort und der Einholung von Hydrantendaten (Druck, Litterleistung) wurden die wichtigsten Versorgungsleitungen erhoben und Höhenunterschied, sowie Leitungslängen bestimmt, um eine schnelle Abschätzung von notwendigen Material vor Ort treffen zu können. Auch für diese Information ist ein Karteiblatt erstellt worden und kann im Einsatzfall sofort mitgeführt und als Einsatzunterstützung verwendet werden.



Einsatzunterlagen für das Einsatzgebiet MÖNCHSBERG

Mit den neuen Karteien konnten die Voraussetzungen für Einsätze am Mönchsberg wesentlich verbessert werden, da auf zwei Karteiblättern alle wichtigen Informationen enthalten sind.

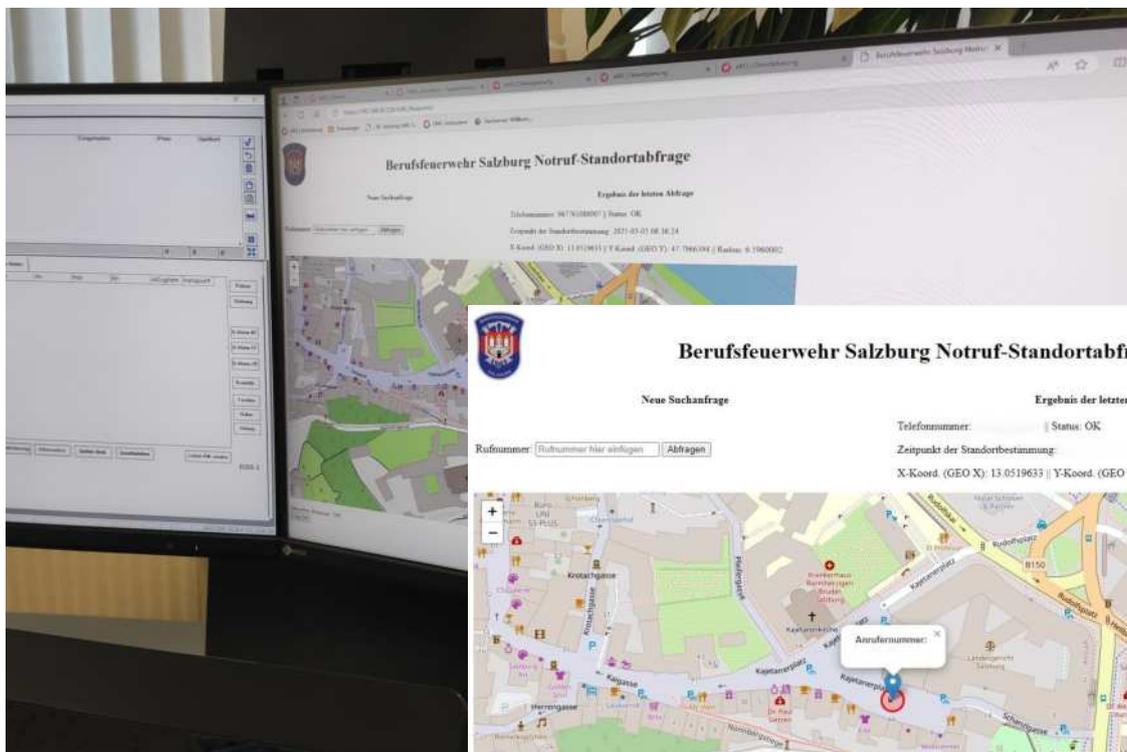
Einsatzplanung

Das Jahr 2024 war im Bereich der Brandmeldeanlagen geprägt von Umstellungen der Alarmübertragung. Die Aufkündigung von analogen Telefonanschlüssen machte eine Umstellung auf einen digitalen IP-Anschluss unumgänglich. Hauptsächlich betroffen waren kleinere Anlagen, welche über ein Telefonwählergerät aufgeschaltet waren. Diese Umstellung ändert die sogenannte Teilnehmernummer, weshalb die gesamten Einsatzunterlagen aktualisiert und geändert werden mussten.

Zusätzlich zu diesen Änderungen konnten auch neue Brandmeldeanlagen, wie zum Beispiel der neue Baukörper „Helix“ in der Europastraße, an die Leitstelle der Berufsfeuerwehr aufgeschaltet werden.

EDV

Durch das Referat EDV konnte im abgelaufenen Jahr basierend auf einer Schnittstelle des Bundesinnenministeriums eine Standortabfrage bei einem Notruf realisiert werden. Das System ist bereits im Betriebssystem der Smartphones integriert. Sobald eine Notrufnummer gewählt wird, aktiviert das Smartphone automatisch alle möglichen Verfahren zur Standortbestimmung. Dies kann vom Benutzer auch nicht unterbunden werden. In einem Zeitfenster von aktuell 20 Sekunden wird versucht einen möglichst genauen Standort zu ermitteln. Die Reihenfolge ist beginnend mit dem ungenaueren, der Mobilfunkzellenortung, anschließend die Ortung per WLAN, speziell in Gebäuden, bis zur genauesten Möglichkeit, dem GPS, definiert. Sobald ein GPS Standort zur Verfügung steht wird dieser sofort übermittelt. Während dem Telefonat wird der Standort wiederkehrend aktualisiert. Die Standortdaten werden vom Smartphone an das BMI übermittelt. Von dort wird der Standort durch die Applikation der Berufsfeuerwehr durch Angabe der Telefonnummer abgefragt. Der übermittelte Standort wird auf einer Karte dargestellt. Somit kann der Disponent die Position eines Anrufers bestimmen, sollte der Anrufer beispielsweise keine Ortsangaben machen können oder sich im Gelände verlaufen haben.



Standortabfrage in der Leitstelle

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Aus- und Fortbildung

OBR Ing. Stefan Krakowitzer
BOK Ing. Andreas Reitsammer, LLB.oec

- Referate:
- Ausbildung
 - Fortbildung
 - Einsatztaktik und -technik
 - Wasser- und Tauchdienst
 - Höhenrettungsdienst
 - Schadstoffdienst
 - Erste Hilfe



Ausbildung

Aufnahmeverfahren

Im Herbst 2024 konnte wieder ein Aufnahmeverfahren für neue Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Salzburg durchgeführt werden. Insgesamt 32 Bewerber wurden nach der positiven Absolvierung des schriftlichen Aufnahmetests zum Sporttest eingeladen. Mit einem Personalaufwand von ca. 30 Mitarbeitern konnten 10 Stationen besetzt und die Bewerber entsprechend bewertet werden. Nach einem abschließenden Aufnahmegespräch wurden 9 Bewerber für die 4-monatige Grundausbildung im Jahr 2025 ermittelt.

Grundausbildung

Anfang Jänner wurde für die neu aufgenommenen Mitarbeiter eine viermonatige Grundausbildung durchgeführt, welche Ende April abgeschlossen werden konnte. Die Grundausbildung erfolgt gemäß der Richtlinie BF-01 „Grundausbildung Berufsfeuerwehren“ des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Die Teilnehmer lernen dabei die grundlegenden Fertigkeiten, welche für den Feuerwehrdienst benötigt werden. Dazu zählen beispielsweise Branddienst, Selbst- und Fremdrettung, Schadstoffdienst, Technischer Hilfsdienst, Atem- und Körperschutz aber auch Wasserdienst oder Erste-Hilfe.



Grundausbildung Standard Einsatz „Verkehrsunfall“

Die Abschlussprüfung absolvierten acht neue Mitarbeiter mit sehr gutem Erfolg.

Verpflichtende Ausbildung

Maschinenkurs 1

Im vergangenen Jahr wurde der Maschinenkurs 1 für den Aufnahmeterrmin 2024 durchgeführt und mit einer Abschlussprüfung beendet. In diesem Kurs werden jene Fahrzeuge unterrichtet, deren genaue Kenntnis notwendig ist, um als Fahrer des Hilfeleistungsfahrzeuges der beiden Feuerwachen oder anderer Kleinfahrzeuge eingesetzt werden zu können. Insgesamt nahmen 8 Mann an der Ausbildung teil.

Maschinenkurs 2

Zusätzlich wurde wieder ein Maschinenkurs 2 mit 6 Teilnehmern durchgeführt. In diesem Kurs werden die Teilnehmer als Maschinisten auf allen Löschfahrzeugen der Berufsfeuerwehr Salzburg ausgebildet. Sie werden neben den Fahrzeuggrundlagen mit der Handhabung der Fahrzeugseilwinden und deren praktischen Anwendung vertraut gemacht, lernen die Besonderheiten der Löschwasserversorgung in der Stadt Salzburg sowie die Löschwasserförderung über lange Wegstrecken.

Einsatzdienst-Kurs

In diesem Kurs werden die in der Grundausbildung erlernten Kenntnisse für den Brandeinsatz, Gefahrguteinsatz und den Technischen Hilfsdienst vertieft. Außerdem werden die Zugeinsätze ausgebildet. Zusätzlich werden die Teilnehmer in der Verwendung von Atemschutzsondergeräten weitergebildet und die Verwendung der verschiedenen Schutzstufen und Schutzanzüge unterrichtet. Grundsätzlich liegt einer der Schwerpunkte auf der Gefahrenerkennung und der Vermeidung von Unfällen bei allen Einsatzvarianten.

Insgesamt nahmen 13 Mann an diesem Kurs teil.



Maschinistenausbildung am Löschunterstützungsfahrzeug LUF 60

Nicht verpflichtende Ausbildung

Chargenschule

In den letzten Jahren wurden bei der Berufsfeuerwehr Salzburg 24 Mitarbeiter zu Chargen ausgebildet, daher fand im Jahr 2024 keine Chargenausbildung statt. Der Fokus wurde daher auf die Weiterbildung unserer bestehenden Führungskargen gelegt. Im Jahr 2024 startete der Pilotlehrgang zur Ausbildung von Führungskargen. Dieser Kurs wurde auf Basis der ÖBFV Richtlinie BF-08 entwickelt und umfasst ca. 120 Unterrichtseinheiten. Ziel dieses Kurses ist es die zukünftigen Führungskargen und Zugskommandanten auszubilden. Die Schwerpunkte der Ausbildung umfassen die Bereiche Einsatztaktik bei Zugseinsätzen, Lageführung, Errichtung von Einsatzstellen, Positionierung von Bereitstellungsräumen, Drohneneinsätze, Einsatzhygiene, Innendienst, Dienstplanerstellung und Personalmanagement bei Großschadenslagen. Des Weiteren konnte durch Unterstützung der Magistratsdirektion (Personalentwicklung) den Mitarbeitern ein Seminar für Mitarbeiterführung angeboten werden, welcher sehr positiv aufgenommen wurde.

7 Mitarbeiter wurden durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt und für diesen Kurs zugelassen. Sie haben sich durch jahrelange Erfahrung im Einsatzdienst und eine überdurchschnittliche Dienstführung qualifiziert.

Der Kurs wird im Laufe des Jahres 2025 mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen.

Laufende Fort- und Weiterbildung

Entsprechend dem Ausbildungskatalog der ÖBFV-Richtlinie „BF-03 Laufende Fort- und Weiterbildungen“ wurden im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Schulungen abgehalten. Die Tätigkeiten der Mitarbeiter der Geschäftsgruppe C beschränkten sich jedoch nicht nur auf die Abhaltung der Kurse, vielmehr mussten auch die Skripten und Unterlagen aktualisiert bzw. neu erstellt werden.

Das Modul „Ausbildung“ der Fa. Kappacher, mit dem die gesamte Ausbildungsplanung im EMS-System abgebildet werden kann, wurde im Zuge einer ersten Projektphase im System implementiert. 2025 werden Versuche auf einem gespiegelten Testserver durchgeführt, um das Ausbildungsmodul entsprechend auszuprobieren und zu überprüfen.

Heißbrandausbildung

Insgesamt nahmen 26 Mitarbeiter im abgelaufenen Jahr an der Heißbrandausbildung in der Wärmegewöhnungsanlage der Landesfeuerwehrschule teil.

Ziel der Ausbildung ist die Handhabung der Atemschutzgeräte inkl. Maskenfunk, Durchführung von Standardeinsätzen, Vertiefung der grundlegenden Kenntnisse eines Atemschutzeinsatzes im Innenangriff, Merkmale des Brandverlaufes, Planung und Umsetzung von Ventilationsmaßnahmen im Innenangriff sowie die Anwendung von Techniken zur Brandbekämpfung und Personenrettung.



Feuerwehrtechnik

OBR Ing. Armin Barbeck
OBR Dipl.-Ing. (FH) Stefan Jakolitsch

- Referate:
- Atem- und Körperschutz
 - Messtechnik
 - Dekontamination
 - Fahrzeuge und Geräte
 - Werkstätten
 - Lagerwesen



Feuerwehrtechnik

Im Jahr 2024 hat die Geschäftsgruppe D der Berufsfeuerwehr Salzburg wieder einmal gezeigt, wie wichtig kontinuierliche Verbesserungen im Bereich der Feuerwehrtechnik für die Sicherheit und Effektivität unserer Einsatzkräfte sind. Besonders hervorzuheben sind die Fortschritte in den Bereichen Atem- und Körperschutz, Messtechnik, Dekontamination und Erste Hilfe, die sowohl die Einsatzsicherheit als auch die Ausstattung der Feuerwehr weiter optimiert haben.

Neue Räumlichkeit zur Vorreinigung für Atemschutzgeräte/-ausrüstung

Ein großer Schritt in Richtung besserer Trennung der Schwarz- und Weißbereiche wurde mit der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Nebengebäudes gemacht. Dort wurde ein neuer Bereich für die Vorreinigung der Atemschutzgeräte sowie der gesamten Ausrüstung eingerichtet. Dies sorgt für eine Verbesserung der Trennung zwischen kontaminierten und sauberen Bereichen, was für die Sicherheit unserer Einsatzkräfte und die Qualität der Einsatzhygiene von entscheidender Bedeutung ist. Durch den Einsatz modernster Anlagen wird die Reinigung der Atemschutzgeräte noch effizienter und hygienischer durchgeführt.

Übung zum Strahlenschutz und Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Strahlenschutzübung Anfang Oktober in der Schwarzenberg Kaserne in Salzburg. Gemeinsam mit den Einsatzkräften der Polizei, des Roten Kreuzes, Vertretern des Österreichischen Bundesheers sowie zuständigen Behörden des Landes konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Ziel dieser Übung war es, die Einsatzabläufe zu verbessern, die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen zu fördern, die Stärken sowie Schwächen im Bereich des Strahlenschutzes und die beteiligten Organisationen kennenzulernen. Durch diese Übung konnten wir unser Wissen vertiefen, was ein



Dekontaminationsstraße

wichtiger Schritt ist, um im Ernstfall Hand in Hand mit anderen Einsatzorganisationen agieren zu können.



Neuer Defibrillator mit Übungstorso

Zusätzlich wurden unsere Ausbilder, Gerätebeauftragten sowie die Bediensteten der Berufsfeuerwehr Salzburg in die Handhabung der neuen Geräte eingeschult. So kann im Bedarfsfall rasch reagiert und zielgerichtet Erste Hilfe geleistet werden.

Neue Defibrillatoren für den Einsatzalltag

Im Bereich der **Ersten Hilfe** wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Im Jahr 2024 wurden **9 neue Defibrillatoren** sowie ein Trainingsgerät für Übungen ausgeliefert und in Betrieb genommen. Diese Geräte sind nun auf den beiden Feuerwachen sowie auf **7 Einsatzfahrzeugen** verortet und stehen jederzeit bereit, um im Notfall lebensrettende Sofortmaßnahmen zu ermöglichen.



Schulung des neuen Defibrillators

Höhenrettungsfahrzeuge – Spezialfahrzeuge für die Rettung aus Höhen und Tiefen

Die Berufsfeuerwehr Salzburg setzt auf eine hochqualifizierte Einsatzgruppe Höhenretter, die sich aus berg- und kletteraffinen Bediensteten zusammensetzt. Diese Gruppe ist speziell auf Rettungseinsätze in schwierigen und unzugänglichen Gebirgslagen sowie bei Abstürzen aus großen Höhen vorbereitet. Die besondere Herausforderung der Höhenrettung ergibt sich aus der Notwendigkeit, auch in extremen Bedingungen schnelle und präzise Rettungsmaßnahmen durchführen zu können.

Um die steigenden Anforderungen der Höhenrettung zu erfüllen, hat die Berufsfeuerwehr Salzburg im vergangenen Jahr zwei neue Spezialfahrzeuge angeschafft. Sie bieten nicht nur ausgezeichnete Geländegängigkeit, sondern auch eine durchdachte Ausstattung zur effizienten Durchführung von Rettungs- und Bergeinsätzen aus Höhen und Tiefen.

Die beiden Pickups ersetzen einen bereits in die Jahre gekommenen VW Bus T3 (Baujahr 1991) sowie einen von einem Steyr-Puch Pinzgauer gezogenen Anhänger.

Die wichtigsten Merkmale der neuen Einsatzfahrzeuge:

- Heckseitig ein Auszug: Auf diesem Auszug wird die komplette Höhenretterausrüstung sicher und schnell zugänglich gehalten. Die Rucksäcke können sofort entnommen werden, was bei Rettungseinsätzen enorm wichtig ist.
- Seitenklappen rechts und links: Diese ermöglichen eine schnelle Materialentnahme während des Einsatzes, um den Rettungseinsatz noch effizienter zu gestalten.
- Schwerlastdachträger: Dieser ist sowohl für den Transport von Steck- und Schiebeleitern geeignet als auch für den Transport von verletzten Personen, wenn eine Rettung per Hubschrauber oder Rettungswagen aufgrund der Gegebenheiten nicht möglich ist.
- LED-Lichtbalken oberhalb der Windschutzscheibe: Dieser sorgt für die optimale Ausleuchtung der Einsatzstelle und der Waldwege, was gerade bei Rettungseinsätzen in der Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen entscheidend ist.

Technische Details:

- Leistung: 204 PS bei 2,8L Hubraum
- Allrad
- 6-Stufen Automatik
- Sitzplätze: 4 Personen
- Anhängelast: 3,5 Tonnen

Diese neuen Fahrzeuge stellen einen wesentlichen Fortschritt in der Einsatzfähigkeit und Effizienz der Höhenretter dar und ermöglichen eine noch schnellere und sichere Durchführung von Rettungseinsätzen unter schwierigen Bedingungen.



Die beiden neuen Höhenrettungsfahrzeuge

Mannschaftsfahrzeug MF2

Mitte des Jahres wurde das neue Mannschaftsfahrzeug „MF 2“ auf Basis eines Mercedes Sprinter 419 CDI Allrad geliefert, der speziell für die Anforderungen der Berufsfeuerwehr Salzburg umgebaut wurde. Der Transporter wird vor allem im Schulungs- und Ausbildungsbereich sowie bei längeren Einsätzen als Mannschafts- und Materialtransporter eingesetzt. Dank seines Allradantriebs und der erhöhten Bodenfreiheit eignet sich der Sprinter auch als Ersatzfahrzeug für den Höhenrettungs- und Wasserdienst.

Zu den besonderen Merkmalen des Fahrzeugs gehören:

- Modulares Sitzsystem: die Einzelsitze können werkzeuglos verschoben, gedreht oder herausgenommen werden, was den Transport von Mannschaft und Ausrüstung sehr flexibel macht.
- Versenkte Airline-Zurrschienen im Boden ermöglichen eine optimale Sicherung der Ausrüstung und der zu transportierenden Lasten sowie eine flexible Sitzeinteilung.
Klapptisch für Lagebesprechungen bei entsprechenden Einsätzen.

Technische Details:

- Leistung: 190 PS
- Allrad
- automatisiertes Schaltgetriebe
- Sitzplätze: 9 Personen
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht: 4.100 kg
- Nutzlast: 1.225 kg (bei 9 Personen à 90 kg, zusätzlich 415 kg Nutzlast)
- Anhängelast: 2,8 Tonnen



Mannschaftsfahrzeug MF2

Dieser Neuzugang ersetzt einen Fiat Ducato Doppelkabine mit Pritschenaufbau aus dem Jahr 2000 und trägt wesentlich dazu bei unsere Schlagkraft und Flexibilität zu steigern.

Versorgungsanhänger

Ein weiteres Projekt im Jahr 2024 war der Umbau des ehemaligen Höhenrettungsanhängers der Feuerwache Schallmoos in einen vielseitig einsetzbaren Transportanhänger. Dieser Umbau wurde von den Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr Salzburg



Versorgungsanhänger auf der Wache Schallmoos

selbst durchgeführt, was nicht nur die handwerklichen Fähigkeiten des Teams unter Beweis stellte, sondern auch Kosten sparte. Der ursprüngliche Innenausbau des Anhängers aus Siebdruckplatten wurde zerlegt und Teile der Platten an die Innenseiten des Anhängers geschraubt. In diese Seitenwände wurden Airline-Zurrschienen eingelassen, die mit den dazu passenden Spanngurten eine flexible und sichere Ladungssicherung ermöglichen. Der Anhänger wird vorrangig für Entsorgungsfahrten auf der Feuerwache Schallmoos genutzt. Dank seiner flexiblen Ausstattung kann er jedoch auch im Einsatzfall oder für Schulungszwecke genutzt werden, etwa für den Transport von Aggregaten oder anderen Ausrüstungsgegenständen. Diese Anpassung erhöht die Effizienz und Einsatzmöglichkeiten des Anhängers und stellt sicher, dass wichtige Ausrüstungen schnell und sicher transportiert werden können, wenn sie gebraucht werden.

Adaptierung des Abrollbehälters Tank 8000

Bereits im Jahr 2023 wurde ein Abrollbehälter (AB) Tank 8000 für das Wechselladerfahrzeug angeschafft und in Folge von Erkenntnissen durch Bedienstete der Berufsfeuerwehr Salzburg 2024 in Eigenregie adaptiert. Diese Maßnahme dienen der Optimierung der Löschwasserbereitstellung während größerer Brandereignisse. Im Rahmen der Anpassung wurden Schlauchrohrbehälter am Abrollbehälter montiert, die den Transport von insgesamt 6 Stück A-Saugschläuchen ermöglichen. Diese Maßnahme stellt sicher, dass im Einsatzfall ausreichend Schlauchmaterial zur Verfügung steht, um die Wasserversorgung vom AB Tank zum Falttank sicherzustellen. Zusätzlich



Abrollbehälter Tank 8000

wurde eine Staubox für den Transport eines 10.000 Liter Popup-Tanks samt Zubehör am AB Tank angeschafft. Der bis zu 12° neigungsfähige „Waldbrandtank“ dient als Löschwasserpuffer und wird strategisch zwischen dem Großtanklöschfahrzeug und dem am Wechselladerfahrzeug aufgesattelte AB Tank positioniert. Sobald der AB Tank 8000 leer ist, kann das Wechselladerfahrzeug den Einsatzort verlassen und sich bei der nächsten verfügbaren Wasserentnahmemöglichkeit wieder befüllen lassen. Währenddessen kann das Großtanklöschfahrzeug weiterhin Wasser aus dem Falttank über die Saugschläuche entnehmen, sodass die Löscharbeiten ohne Unterbrechung fortgesetzt werden können.

Diese Anpassung verbessert nicht nur die Effizienz der Wasserbereitstellung bei Brandeinsätzen, sondern trägt auch zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft in wasserarmen Gebieten oder bei langwierigen Löscharbeiten bei. Durch den flexiblen Pendelverkehr kann die Berufsfeuerwehr Salzburg bei größeren Brandereignissen einen stetigen Wasserfluss gewährleisten, was zu einer optimierten Brandbekämpfung führt und gleichzeitig den Einsatzstress für das Personal reduziert.

Logistik

Das Referat Logistik ist ein wesentlicher Bestandteil in der Berufsfeuerwehr Salzburg, sind doch die Feuerwehrbediensteten verantwortlich für den Einkauf, die Verwaltung von unterschiedlichsten Reinigungs-, Verbrauchs- und Hilfsmitteln, über die Bereitstellung von Öl- und Säurebindemitteln bis hin zur Reinigung und Wartung von Feuerwehrschräuchen und Armaturen. Ebenso werden alle Seile und Gurte, die zur persönliche Schutzausrüstung zählen bzw. Gerätschaften, die zur Menschenrettung aus Höhen und Tiefen herangezogen werden, nach jedem Einsatz bzw. mindestens jährlich einer genauen Überprüfung unterzogen.

Werkstatt

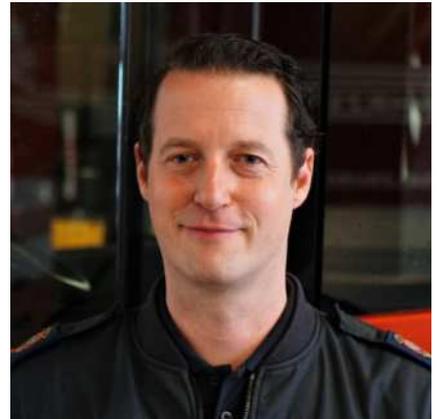
Die Hauptaufgaben der Werkstatt sind es, den Fuhrpark, die Strom- und Pumpenaggregate sowie handgeführte Motortrenngeräte zu warten, zu pflegen und erforderlichenfalls zu reparieren. Die Anforderungen sind aufgrund der hoch technisierten Maschinen sehr umfangreich und erfordern in Zusammenarbeit mit der Fahrmeisterei einen genauen Wartungs- und Serviceplan.

So wird der gesamte Fuhrpark der Berufsfeuerwehr, bestehend aus 8 Personenkraftwagen, 29 Lastkraftwagen, einer Arbeitsmaschine, einem Stapler und 15 Anhängern in der Werkstatt der Berufsfeuerwehr serviciert und folglich bei der Kfz-Prüfstelle des Amtes der Salzburger Landesregierung nach §57a überprüft. Die Notwendigkeit einer feuerwehreigenen Werkstätte zeigt sich insbesondere bei Großeinsätzen oder an Wochenenden, wenn es darum geht, die Einsatzbereitschaft von Fahrzeugen und den dazugehörigen Gerätschaften und Aggregaten ehestmöglich wiederherzustellen. Nur so kann stetig eine hohe Schlagkraft gewährleistet werden.

Vorbeugender Brandschutz

OBR Ing. Andreas Fuchs
BOK Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Reiter
BK Ing. Thomas Weiglhofer, MSc.

- Referate:
- Behördenverfahren
 - Feuerbesuchen
 - Beratungsdienst
 - Betriebsbrandschutz
 - Sonderbauwerke
 - Handfeuerlöscher



Allgemeines

Die Mitarbeiter der Geschäftsgruppe E - Vorbeugender Brandschutz - nahmen im Jahr 2024 an zahlreichen Feuerbesuchen, Verhandlungen auf bau-, gewerbe-, veranstaltungs- und luftfahrtrechtlicher Grundlage sowie Überprüfungen und Vorbesprechungen als Amtssachverständige teil. Zudem wurden mehrere Schulungen im Umgang mit Mitteln der ersten Löschhilfe abgehalten.

Beispielhaft darf nachstehendes Projekt aus dem Tätigkeitsbereich der Geschäftsgruppe E für das Jahr 2024 vorgestellt werden:

Neubau Innere Medizin III

Im westlichen Bereich des Betriebsareales des Landeskrankenhauses wird ein Krankenhausneubau errichtet (Bauzeit 2024 bis 2027), der flächenmäßig so groß wie ein Fußballfeld und somit eines der größten Bauprojekte in Salzburg ist. Das Land Salzburg investiert rund 80 Millionen Euro um die Versorgung von an Krebs erkrankten Menschen auf höchstem medizinischen Niveau gewährleisten zu können.



Lageplan des Neubaus am SALK-Gelände



Modell des Gebäudes (Quelle: <https://www.khsa.at/neubau-innere-medizin-3-salzburg>)

Im Zuge des Baubewilligungsverfahrens wurde für den Neubau der Innere Medizin III ein Brandschutzkonzept als Einreichprojekt verfasst, in welchem schutzzielorientiert sämtliche Brandschutzmaßnahmen baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Art, sowie die abwehrenden Brandschutzmaßnahmen für den gegenständlichen Baukörper der Gebäudeklasse 5 im Sinne der landesgesetzlichen Bestimmungen beinhaltet sind.

Die erforderliche Baubewilligung wurde noch im Dezember 2023 erwirkt. Das Evakuierungskonzept wird bis zur Nutzungsaufnahme des Neubaus seitens des Krankenhausbetreibers umgesetzt.

Nach Kanalumlegung und -sanierung am Rande des Baufeldes sowie der archäologischen Arbeiten am Gelände des Baugrundes, wo sich von 1695 bis etwa 1900 ein Friedhof befunden hat, erfolgte der Baustart mit Jahreswechsel 2023/24 an der zentralen Achse durch den Uniklinikum Campus LKH.

Nach dem Rammen der Spundwände für die Baugrubensicherung begann der Hochbau mit der Errichtung eines Gebäudes mit sieben oberirdischen Stockwerken und einer Nutzfläche von rund 5700m².

Im Neubau werden 117 Betten und auch Teile der Landesapotheke, ein Hörsaal und Einkaufsmöglichkeiten eingerichtet.

Der Neubau wurde auf Grund des Fluchtniveaus der obersten Nutzerebenen (+ 21,95m) seitens der Baubehörde als Baukörper der Gebäudeklasse 5 eingestuft.

Mit den Fachplanern der Bauherrschaft wurden nachstehende Brandschutzmaßnahmen als Vorkehrungen für die (einsatztaktische) Erreichbarkeit der projektierten Technik-Ebenen oberhalb dem 6.OG erarbeitet, die im gegenständlichen Einreichprojekt ihre Berücksichtigung fanden:

- Sicherstellung der erforderlichen Feuerwehr Aufstell- und Bewegungsflächen gem. TRVB 134 F/17,
- Hochführung des Feuerwehrliftes in die Ebene 7.OG,
- Hochführung beider Treppenhäuser: Stiege 1 im Osten in der Ausführung als Sicherheitstreppe der Stufe 1, und Stiege 2 im Westen in der Ausführung als Treppenhaus gem. OIB-RL 2/2019, Tabelle 3 in die Ebene 7.OG,
- Schaffung von Zugangstüren (=Brandbekämpfungsöffnungen, welche zugleich die Funktion von Entrauchungsöffnungen besitzen) von außen im 7.OG in die zweigeschossige Technikzentrale als auch in die Technischeinhausung der Lüftungstechnik der Apsalie
- Ausführung eines Außenaufstieges vom 7.OG auf die Installationsebene der PV-Anlage in Verbindung mit der Installation einer trockenen Steigleitung in diesem Bereich, ausgehend vom Sicherheitsstiegenhaus der Stufe 1
- Sicherstellung der (ordnungsgemäßen) Funktion des Feuerwehrfunks

Brandschutzschulungen

Im Jahr 2024 wurden für städtische Betriebe, wie Erhalter von Infrastruktur-, Senioren- und Kinderbetreuungseinrichtungen, 15 Schulungen im Umgang mit tragbaren Löschgeräten abgehalten.

Die grundlegenden Ziele dieser Schulungen waren es, den teilnehmenden Personen die Thematiken des Brandschutzes mit seinen vielseitigen Facetten näher zu bringen und diese auf den Gebieten der frühzeitigen Gefahrenerkennung zu sensibilisieren und in weiterer Folge in der Gefahrenabwehr präventiv zu schulen. Neben den theoretischen Aspekten, wie dem Verhalten im Brandfall, wurden die Teilnehmer auch im praktischen Umgang mit Feuerlöschgeräten geschult, um im Ernstfall richtig und schnell reagieren zu können.

Im Zuge der Grundausbildung der neu eingetretenen Kollegen wurden auch diese in der Ersten- und Erweiterten Löschhilfe geschult.



Löschmaßnahmen bei austretendem Gas am Gelände der Landesfeuerwehrschule Salzburg

EINSÄTZE

Entstehungsbrand	68
Kleinbrand	143
Mittelbrand	23
Großbrand	2
Keinen Brand festgestellt	87
Brandmeldeeinsatz	1072

Brandeingsätze **1.395**

Technische Hilfeleistung	1.363
Technische Arbeitsleistung	748

Technische Einsätze **2.111**

GESAMT **3.506**



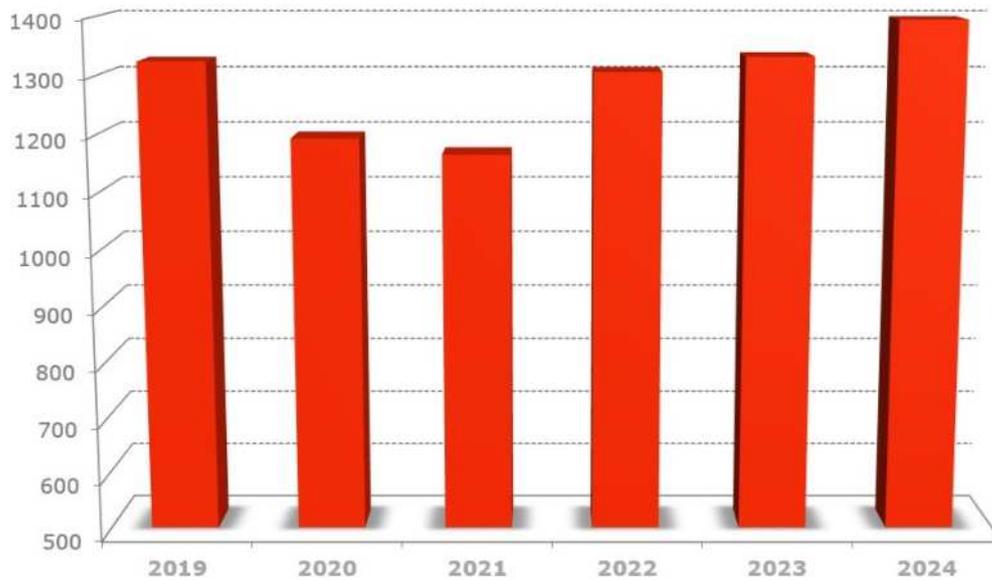
	2022	2023	2024
Behälter bzw. Container für Müll oder Papier	83	72	94
Betriebsanlage	5	5	0
Böswilliger Alarm	38	37	27
Dachstuhl	3	2	4
Einstellraum	0	1	2
Elektrische Anlagen und Geräte	34	30	40
Elektrische Anlagen und Geräte überhitzt	5	16	12
Fahrzeuge vor Ankunft am Einsatzort zurückbeordert	5	5	6
Fehlalarm	288	283	317
Fehleinschätzung des Anzeigers	44	41	36
Flächen	2	1	0
Fußboden / Zwischendecke	2	0	0
Garage	0	3	3
Gegenstände in Objekt	26	22	25
Geschäft	1	1	0
Heizung	9	10	3
Heu / Strohtristen	1	0	1
Hütte	0	1	2
Irrtümliche Betätigung von Alarmierungseinrichtungen	9	13	9
Kabel	2	0	0
Keller	6	3	6
Kraftfahrzeug mit alternativem Antrieb	-	-	2
Kraftfahrzeug mit konventionellem Antrieb	20	17	15
Labor	0	0	1
Lagergebäude, Lagerraum	1	1	1
Lagerplatz	5	6	0
Landwirtschaft	0	0	0
Rauchfang	0	1	4
Störungsalarm (Brandmeldeanlagen)	9	1	2
Täuschungsalarm	538	587	623
Untersuchung	18	21	21
Verschmorte Speise	115	121	112
Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen	1	0	2
Wald / Bepflanzung	9	7	10
Weihnachtsbaum / Adventgesteck / Dekoration	1	2	1
Werkstätte	2	1	0
Wohnhaus	4	3	1
Zimmer	20	18	13
Brandeinsätze	1.306	1.332	1.395



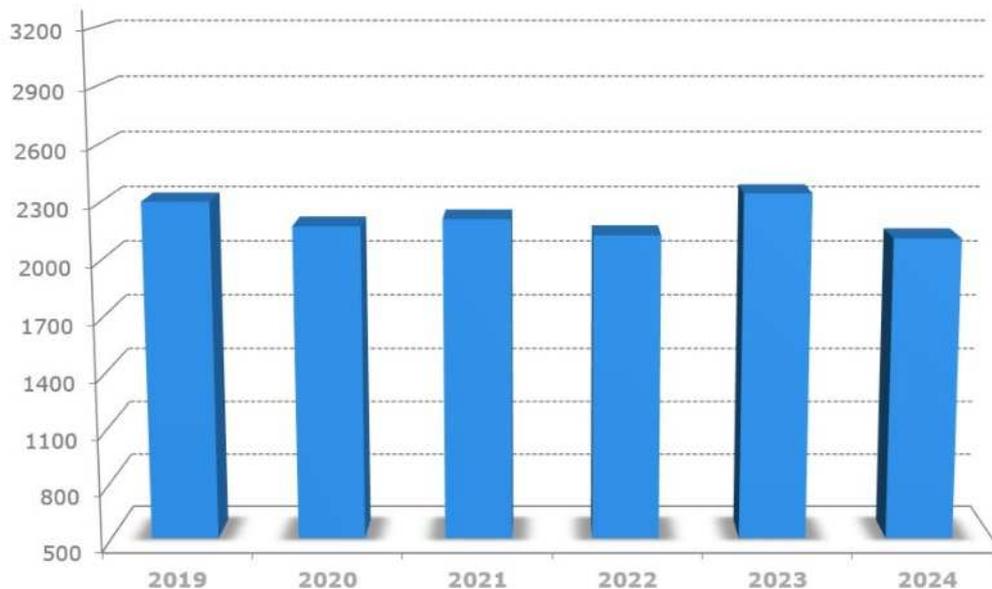


	2022	2023	2024
Abschleppung	2	0	0
Absicherung	59	46	29
Assistenzleistung	141	127	159
Baugebrechen	9	12	6
Befüllen von Teichen, Schwimmbecken u.ä.	1	1	3
Beistellung	8	8	5
Bergen von Sachwerten	18	16	21
Bergen von toten Personen	2	3	0
Bergen von toten Tieren	64	52	64
Brandsicherheitswachdienst, Abnahmen	7	5	4
Böswillige Alarmierung	9	2	3
Chemieeinsatz	2	4	4
Eisenbahnunfall	0	1	0
Entfernen von Gefahren auf Verkehrsflächen	238	204	205
Entsorgungsfahrt	2	3	1
Fahr- und Stellprobe	21	17	13
Fahrzeuge vor Ankunft am Einsatzort zurückbeordert	39	45	33
Fehleinschätzung des Anzeigers	64	69	61
Flugunfall	1	0	0
Höhenrettungseinsatz	13	11	16
Insekten beseitigen	42	31	51
Insekten einfangen	22	14	28
Konzentrationsmessungen von Schadstoffen	17	14	21
Kraftstoffaustritt aus Kraftfahrzeug	2	1	8
Kranarbeit	0	1	1
Liftgebrechen	219	243	265
Mineralöl mit Umweltgefährdung	4	5	11
Naturereignis	41	140	87
Notstromversorgung	1	0	0
Öffnung FW-Schlüsselsafe o.ä.; Abnahme TRVB 114	43	33	37
Personen aus Gefahr oder Zwangslage	63	58	48
Pumparbeit	5	2	9
Rohrbruch	60	47	51
Schadwasser	17	26	97
Sturmschaden	25	320	22
Suchaktion	1	2	1
Taucheinsatz	2	15	4
Tier aus Gefahr / Zwangslage	110	85	69
Tiertransport	124	92	87
Tätigkeiten zur Betreuung Schutzsuchender	1	0	0
Unkontrollierter Austritt von Gas / Flüssigkeit	21	8	10
Untersuchung	15	11	8
Übungseinsatz o.ä.	83	55	57
Verhandlungen, Abnahmen, Rundgänge o.ä.	117	96	87
Verkehrsunfall	35	33	40
Wasserrettungseinsatz	1	2	10
Wasserversorgung	1	0	0
Wohnung öffnen	61	63	52
Wohnung öffnen (Person in Zwangslage)	294	279	323
Technische Einsätze	2.127	2.347	2.111

Brandeinsätze



Technische Einsätze



Wasser- und Tauchdienst

Für die Aus- und Weiterbildung der insgesamt 21 Einsatztaucher stehen bei der Berufsfeuerwehr derzeit vier Mitarbeiter als Tauchlehrer und drei Mitarbeiter als Tauchlehrassistenten zur Verfügung. Diese speziell ausgebildeten Mitarbeiter führten auch im Jahr 2024 die Einsatztaucherausbildungen und -schulungen durch. Insgesamt belief sich die Anzahl der Tauchgänge auf ca. 210.

Einsatztaucherschulungen

Bei den jährlich stattfindenden Einsatztaucherschulungen wurden im Jahr 2024 die Einsatztaucher in sechs Schulungsblöcken theoretisch und praktisch weitergebildet. Dabei lag der Fokus auf „Fließwasserrettung“ sowie im Bereich „Aufstiegsübungen“, „Rettung eines verunfallten Tauchers“, „Oberflächen-Überwachung“ und dem Umgang mit dem Sidescan-Sonar.

Tauchlehrgang 1

Im Jahr 2024 wurde ein Teil der Ausbildung zum Feuerwehrtaucher (Tauchlehrgang 1) gemäß der Richtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für acht Mitarbeiter durchgeführt. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag bei ABC-Freitauchen, verschiedenen Rettungstechniken, Tauchgangsplanung sowie medizinischen Aspekten des Tauchens. Sämtliche Lehrgangsteilnehmer konnten den Kurs erfolgreich absolvieren.

Sidescan-Sonar



2024 konnte ein neues Sidescan-Sonar der Marke „Garmin“ angeschafft werden. Das „SAR Professional Series 8416 XSV mit UHD-Geber & LiveScope“ ersetzt das bisherige alte Sidescan-Sonar und zeichnet sich durch eine aktuelle Technik, höhere Auflösungen sowie einen großen 16“-Bildschirm aus. Es ist ideal für die Personen- und Gegenstands-suche im Wasser, durch den LiveScope-Geber kann die Sonarortung nun auch vom Stand aus erfolgen wodurch das Einsatzboot für Sonaraufnahmen nicht in Fahrt sein muss.

Einsätze

Der Wasser- und Tauchdienst der Berufsfeuerwehr Salzburg musste 2024 mehrmals im Stadtgebiet bzw. im Umland ausrücken. Beispielsweise wurde die Berufsfeuerwehr zu Einsätzen an den Wolfgangsee und Mondsee alarmiert, um bei der Suche nach vermissten Personen zu unterstützen.

Insgesamt wurden die Spezialkräfte vier mal zu Taucheinsätzen sowie auch 16 mal zu Personenrettungen an die Salzach alarmiert. Meistens gingen die Einsätze glimpflich aus und die Personen konnten rechtzeitig aus dem Wasser gerettet werden.

Aber auch Assistenzleistungen für die Polizei kamen vermehrt vor. Dazu zählen Suchaktionen und auch Bergungen von Gegenständen aus dem Wasser.

Höhenrettungsdienst

Im Mai 2024 folgten zwei Übungstage für alle Höhenretter der Berufsfeuerwehr. Am ersten Tag lag der Schwerpunkt auf dem Thema Personenrettung von einem Hochregallager der Fa. Kaindl GmbH. Hierbei wurden verschiedene Szenarien beübt. Der zweite Tag diente zum Üben verschiedener Rettungstechniken wie zum Beispiel die Rettung einer Person von einem Strommast der Austrian Power Grid (380 KV Leitung) in Koppl.

Über das gesamte Jahr 2024 wurden regelmäßig von allen Höhenrettern mehrstündige Schulungen und Übungen in den Feuerwachen durchgeführt, um im Einsatzfall alle Handgriffe sicher durchführen zu können.

Zahlreiche Einsätze wurden durch die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr im Jahr 2024 absolviert. Auszugsweise kann auf folgende Einsätze verwiesen werden:

- Rettungsmaßnahmen von abgestürzten Gleitschirmpiloten
- Sucheinsätze von Personen, die sich in unwegsamem Gelände versteigen oder verletzt
- Rettung von zwei eingeklemmte Arbeitern im Freizeitpark Straßwalchen mit der Ortsfeuerwehr



Kommando-Übergabe bei der Salzburger Berufsfeuerwehr *Werner Kloiber folgt Reinhold Ortler als neuer Branddirektor nach*

Text: Stadt Salzburg, Nicole Salamonsberger



Feierliche Kommandoübergabe in der Hauptfeuerwache Maxglan; neuer Branddirektor Werner Kloiber (rechts) mit Bürgermeister Bernhard Auinger (links)
© Herbert Rohrer / wildbild

Bei der Salzburger Berufsfeuerwehr hat am Donnerstag 31. Oktober 2024 die feierliche Kommandoübergabe in der Hauptfeuerwache in Maxglan stattgefunden. Werner Kloiber übernimmt mit 1. November 2024 die Agenden von Branddirektor Reinhold Ortler, der diese Funktion über zehn Jahre lang ausgeübt hat und sich in den Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Bernhard Auinger betonte am Beginn des Festaktes die Wichtigkeit der Berufsfeuerwehr für die Stadt Salzburg: „Der scheidende Branddirektor Reinhold Ortler war ein Krisenmanager par excellence, der auch in kritischen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt hat. Er war auch unermüdlicher Kämpfer dafür, dass die Feuerwehr die bestmögliche Ausrüstung bekommt und immer für neue Wege bereit, um Mitarbeiter für den Einsatzdienst zu finden. Ich bin mir sicher, dass der neue Branddirektor Werner Kloiber seine neue Aufgabe zur höchsten Zufriedenheit der Salzburger:innen aber auch den hervorragenden Mitarbeiter:innen in seinem Team erfüllen wird. Dass er Verantwortung übernehmen kann, hat er bereits bei zahlreichen Einsätzen, darunter bei der Flüchtlingskrise im Jahr 2015, bei Hochwasser- und Sturmereignissen sowie bei Großbränden als Einsatzleiter bewiesen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Werner Kloiber und wünsche dem scheidenden Branddirektor Ortler für die Zukunft alles Gute“.

Werner Kloiber hob in seiner Laudatio hervor, dass Branddirektor Reinhold Ortler immer sehr großen Wert auf eine exzellente Ausbildung, eine ausgezeichnete Mannschaft und großen Teamgeist sowie auf die modernste technische Ausrüstung legte.

Feierliche Kommando-Übergabe in der Hauptfeuerwache Maxglan

Dieser Festakt wurde im Beisein zahlreicher Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung, Vertretern des Feuerwehrwesens, geladenen Gästen sowie Feuerwehrkameraden gebührend gefeiert. Nach Grußworten von Bürgermeister Bernhard Auinger, Magistratsdirektor Maximilian Tischler und des Abteilungsvorstands der Abteilung 1 (Allgemeine und Bezirksverwaltung) Bernd Huber sowie Grußworten von Vertretern der Feuerwehren u.a. vom Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Brandrat Mike Leprich und einer Rede des scheidenden Branddirektors, folgte die symbolische Übergabe des Kommandanten-Helms an Kloiber.

Dieser hielt in seiner anschließenden Antrittsrede fest: „Ich beschloss, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, in dem Wissen, dass ich den vollen Rückhalt meiner Familie sowie innerhalb der Berufsfeuerwehr und der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr habe. Ich darf eine starke und motivierte Mannschaft bei der Berufs- sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen und gehe daher voller Zuversicht in meine Kommandantur, in der ich das Miteinander in den Feuerwehren noch weiter ausbauen und uns noch stärker vernetzen möchte. Abschließend darf ich mich bei Ihnen allen für das in mich gesetzte Vertrauen herzlich bedanken.“ Reinhold Ortler und Werner Kloiber erhielten im Zuge der Festlichkeiten das Bezirksfeuerwehrkreuz in Bronze von Branddirektor Stefan Krausbar aus Linz überreicht. Außerdem erhielt Reinhold Ortler das Verdienstkreuz des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes von Branddirektor Mario Rauch aus Wien und dem Salzburger Landesfeuerwehrkommandanten Günter Trinker verliehen.

Insgesamt lauschten rund 250 Anwesende den musikalischen Klängen, u.a. der Europahymne und einem Tango, des Quartetts „Quartetto Beeretto“ die den gesamten Festakt mit zwei Geigen, Bratsche und Cello musikalisch begleiteten, bevor der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Peer-System

Seit 2016 gibt es innerhalb der Berufsfeuerwehr Salzburg ein gut funktionierendes Peer-System. Peers sind besonders geschulte Personen innerhalb von Einsatzorganisationen, die Kolleginnen und Kollegen in psychisch herausfordernden Situationen begleiten. Sie sorgen mit Schulungen für die Prävention, stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und haben ein besonderes Augenmerk auf Anzeichen von Belastungs- bzw. Stressreaktionen. Außerdem bilden sie das Bindeglied zu weiteren Anlaufstellen aus dem psychosozialen Netzwerk.

Um in jeder Führungs- und Organisationsebene diese Fachkräfte bereitstellen zu können wurden von Jänner bis April weitere 13 Mitarbeiter ausgebildet. Somit stehen bei der Berufsfeuerwehr Salzburg seither insgesamt 25 Peers zur Verfügung.



Mitarbeiter der Peers-Gruppe mit Reinhold Ortler, Ingo Vogl und Karin Unterluggauer in ihrer Mitte

Auch an der internationalen Kriseninterventionstagung in Innsbruck von 27. - 28. September 2024 hat ein Team der Peers-Gruppe teilgenommen.

8.1. Verkehrsunfall

13.1. Dachstuhlbrand

27.1. Sicherungsarbeiten

30.1. Balkonbrand

**8.1.2024 um 00:17 Uhr
Verkehrsunfall, Leopoldskron**


Ein PKW kam von der Fahrbahn ab, fiel ca. 2 Meter tief in den neben der Fahrbahn verlaufenden wasserführenden Graben und kam auf dem Dach zu liegen. Von der Berufsfeuerwehr wurde das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn gehoben.

In den Nachtstunden kam es zu einem Brand in einem Dachstuhl in Parsch. Es konnten 4 Personen aus dem verrauchten Gebäude gerettet werden. Mehrere Atemschutztrupps der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr errichteten eine Riegelstellung und öffneten die Dachhaut um den Brand ablöschen zu können.

**13.1.2024 um 02:41 Uhr
Dachstuhlbrand, Parsch**


Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

27.1.2024 um 09:30 Uhr
Sicherungsarbeiten, Parsch

Es waren mehrere kleinere Teile eines Gesimses herausgebrochen und auf den Gehsteig gestürzt. Die betroffene Fassade wurde über die Drehleiter mit einem Hammer abgeklopft und der betroffene Bereich in Abstimmung mit der Polizei abgesperrt.



30.1.2024 um 19:21 Uhr
Balkonbrand, Lehen

Im Bereich einer Dachterrasse kam es zu einem Kleinbrand, welcher über die Drehleiter von einem Atemschutztrupp rasch gelöscht werden konnte.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

10.2. Verkehrsunfall

10.2. Brand in Waschküche

26.2. Gasaustritt

26.2. Schadstoffaustritt

10.2.2024 um 12:25 Uhr Verkehrsunfall, Westautobahn

Nach einem Verkehrsunfall im Bereich Salzburg- Nord wurde die Fahrbahn mittels Ölbindemittel gereinigt und die Einsatzstelle anschließend der ASFINAG übergeben.



10.2.2024 um 17:02 Uhr Brand in Waschküche, Maxglan



Ein Kabelbrand eines Wäschetrockners im Kellergeschoss führte zu einer umfangreichen Verrauchung, welche mittels mehrerer Hochleistungslüfter und dem Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) entfernt werden musste.

26.2.2024 um 08:35 Uhr
Gasaustritt, Schallmoos



Aufgrund von Grabungsarbeiten wurde eine Gasleitung im Freien beschädigt. Der betroffene Bereich wurde großräumig abgesperrt, der Brandschutz sichergestellt, die Gasleitung provisorisch abgedichtet und Kontrollmessungen mittels Mehrgasmessgerät durchgeführt.

26.2.2024 um 14:05 Uhr
Schadstoffaustritt, Itzling



In einem Labor kam es zu einem Austritt von ca. 2-10ml 65%iger Salpetersäure. Durch das anwesende Fachpersonal wurde die Säure verdünnt, wodurch keine Gefährdung mehr bestand. Eine kontaminierte Person wurde vor Ort durch das Laborpersonal dekontaminiert und in weiterer Folge dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

4.3. Fahrzeugbrand

16.3. Brand in Küche

18.3. Fahrzeugbergung

31.3. Verkehrsunfall

4.3.2024 um 10:05 Uhr
Fahrzeugbrand, Westautobahn



Aus unbekannter Ursache kam es zu einem PKW-Brand auf der Autobahn zwischen Salzburg Mitte und Bergheim, welcher mittels zweier Rohre unter umluftunabhängigem Atemschutz abgelöscht wurde. Nach dem Binden ausgeflossener Betriebsmittel wurde die Einsatzstelle der ASFINAG bzw. dem Abschleppdienst übergeben.



16.3.2024 um 15:21 Uhr
Brand in Küche, Elisabeth Vorstadt



Eine angebrannte Speise führte zur Verrauchung einer Wohnung und des Stiegenhauses. Von der Feuerwehr mussten eine Person aus der betroffenen Wohnung gerettet, die angebrannte Speise unter umluftunabhängigem Atemschutz abgelöscht, der Bereich mittels Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht und sämtliche Bereiche kontrolliert werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!



**18.3.2024 um 10:45 Uhr
Fahrzeugbergung, Mönchsberg**

Ein Kanalpumpwagen drohte auf einem unbefestigten Weg am Mönchsberg abzurutschen. Nach Ablassen des mitgeführten Leitungswassers und Anlegen von Schneeketten konnte der Lenker die Fahrt selbstständig fortsetzen.



**31.3.2024 um 13:36 Uhr
Verkehrsunfall, Maxglan**

Bei Ankunft der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle lag der PKW auf dem Dach. Die Insassen hatten das Fahrzeug bereits verlassen. Die Einsatzstelle wurde abgesichert, der PKW wieder auf die Räder gestellt, die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

1.4. Verkehrsunfall

9.4. Brand in Geschäft

21.4. Baum in Almkanal

23.4. Verkehrsunfall

1.4.2024 um 13:26 Uhr
Verkehrsunfall, Leopoldskron



Ein PKW wurde aus einem Bachbett herausgehoben und auf einem Feldweg abgestellt. Im Anschluss wurde die Unfallstelle provisorisch abgesichert. Am schwer beschädigten Fahrzeug traten zu keiner Zeit Betriebsmittel aus.



9.4.2024 um 14:21 Uhr
Brand in Geschäft, Altstadt

Aufgrund unbekannter Ursache kam es im Küchenbereich des Geschäfts zu einem Brand. Der Bereich wurde abgelöscht, Einbauten im erforderlichen Ausmaß entfernt, Entlüftungsmaßnahmen durchgeführt und das gesamte Geschäft mittels Wärmebildkamera kontrolliert.



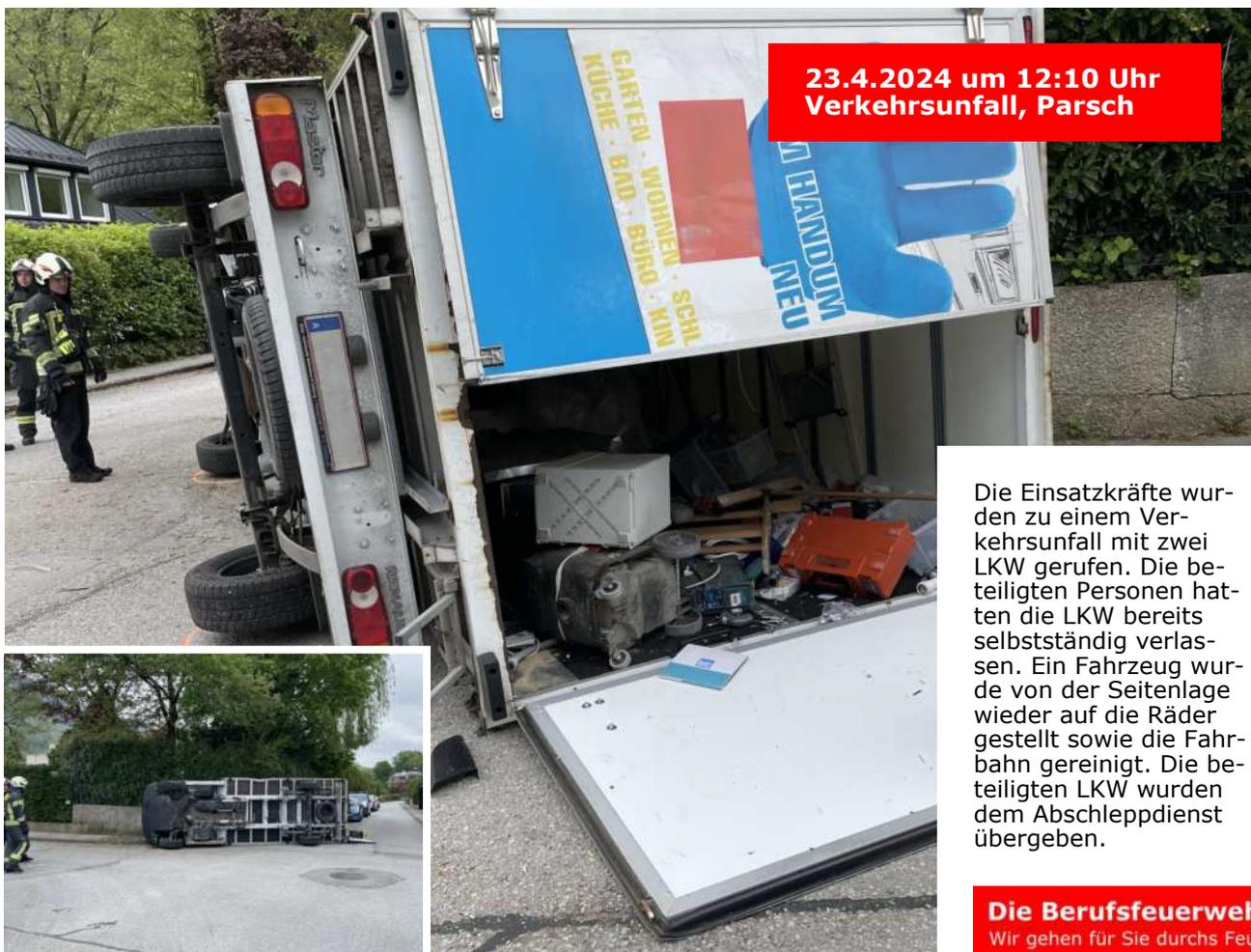
Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**21.4.2024 um 07:07 Uhr
Baum in Almkanal, Leopoldskron**



Zwei in die Wehranlage des Kraftwerkes eingeschwemmte Baumstämme mit ca. 4m Länge und 50 bis 80cm Durchmesser wurden von der Berufsfeuerwehr mit der Seilwinde des Teleskopladers an das rechte Kanalufer gezogen und mittels Ladearm aus dem Almkanal gehoben.

**23.4.2024 um 12:10 Uhr
Verkehrsunfall, Parsch**



Die Einsatzkräfte wurden zu einem Verkehrsunfall mit zwei LKW gerufen. Die beteiligten Personen hatten die LKW bereits selbstständig verlassen. Ein Fahrzeug wurde von der Seitenlage wieder auf die Räder gestellt sowie die Fahrbahn gereinigt. Die beteiligten LKW wurden dem Abschleppdienst übergeben.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

2.5. Großbrand

4.5. Brand eines Backofens

16.5. Brand eines E-Scooters

23.5. Blitzschlag in Baum

25.5. Kellerbrand

**2.5.2024 um 09:47 Uhr
Großbrand, Wals-Himmelreich**


Am 2. Mai ereignete sich ein großes Brandereignis im Untergeschoss eines Einkaufsgebäudes in der Gemeinde Wals-Siezenheim. Durch den Einsatzleiter vor Ort wurden die Kräfte der Berufsfeuerwehr angefordert. Es wurde mit einem ELF, RLF und dem LUF der Einsatz unterstützt.

**4.5.2024 um 12:02 Uhr
Brand eines Backofens, Lieferung**


Um die Mittagszeit wurde die Berufsfeuerwehr zu einem Brand eines außenstehenden Backofens gerufen. Der Brand hatte sich auf den Dachstuhl des Bauwerks ausgebreitet, dieser wurde mittels HD-Rohr abgelöscht. Das Wohngebäude wurde anschließend mittels Mehrgasmessgerät auf Kohlenmonoxid kontrolliert.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**16.5.2024 um 10:58 Uhr
Brand eines E-Scooters, Taxham**



Brand eines E-Scooters in einer Wohnung im 4. OG lautete die Alarmmeldung für die Kräfte der Berufsfeuerwehr. Nach der Ankunft und Erkundung wurde eine Löschleitung über das Stiegenhaus vorgenommen. Es stellte sich heraus, dass der E-Scooter bereits vom Eigentümer aus dem Fenster geworfen wurde. Anschließend wurden Lüftungsmaßnahmen und Nachlöscharbeiten durchgeführt.

**23.5.2024 um 17:26 Uhr
Blitzschlag in Baum, Leopoldskron**



Die Einsatzmannschaft wurden zu einem Blitzschlag in einem Baum gerufen. Es stellte sich heraus, dass der Baum im unteren Stammbereich brannte. Mittels Kettensäge und Wasser-Schaumgemisch wurde der Brand rasch abgelöscht.

**25.5.2024 um 07:01 Uhr
Kellerbrand, Neustadt**



In den Morgenstunden ereignete sich ein Kellerbrand in einem Mehrparteienhaus im nördlichen Teil der Stadt Salzburg. Durch die starke Rauchentwicklung war es notwendig gleichzeitig mehrere Atemschutztrupps in das Gebäude zu entsenden. Es wurde parallel mit der Menschrettung und Brandbekämpfung begonnen. In Summe konnten 22 Personen aus dem Gebäude gerettet werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

2.6. Brand im Dachbereich

7.6. Personenrettung

8.6. Schadstoffaustritt

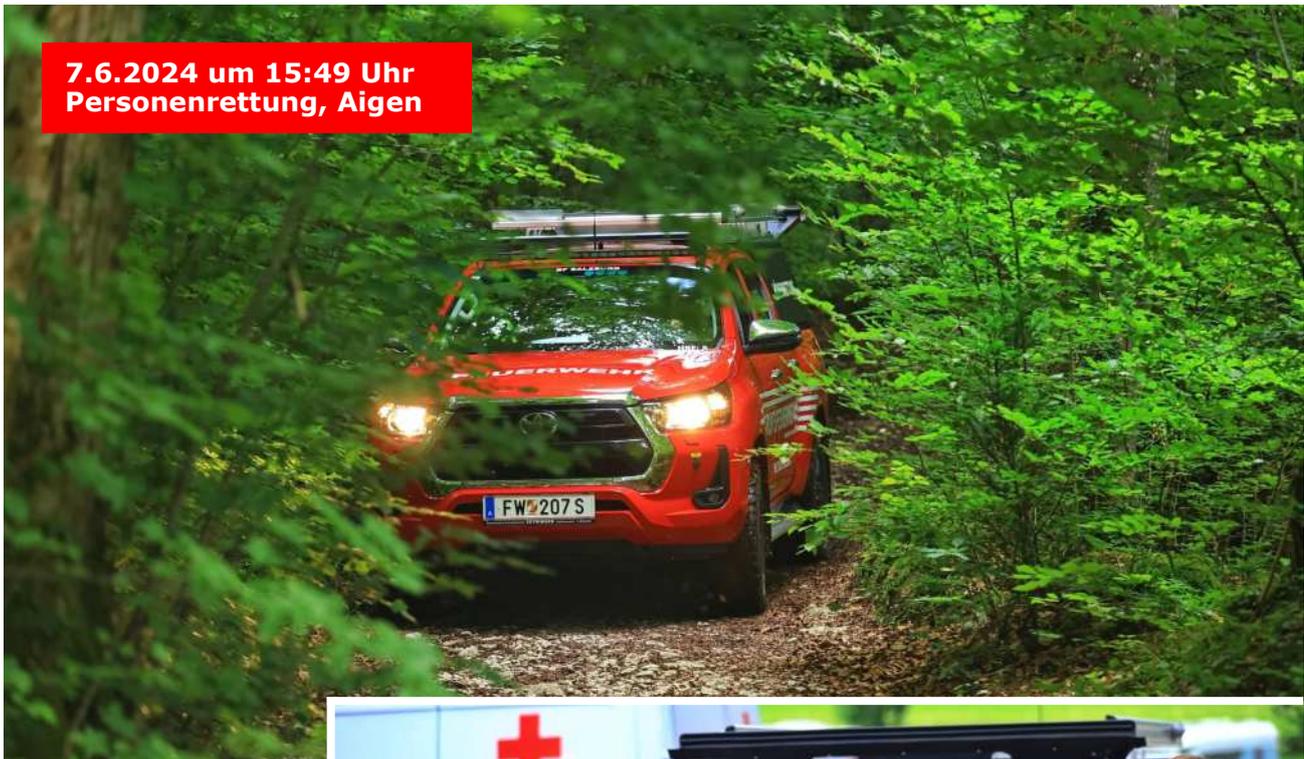
12.6. LKW Brand

22.6. Verkehrsunfall

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem Brand eines Wechselrichters, der am Dach montiert war, gerufen. Bewohner des Gebäudes hatten mit Handfeuerlöschern bereits erste Löschmaßnahmen vorgenommen. Von der Berufsfeuerwehr wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt und die Anlage außer Betrieb genommen.



7.6.2024 um 15:49 Uhr
Personenrettung, Aigen



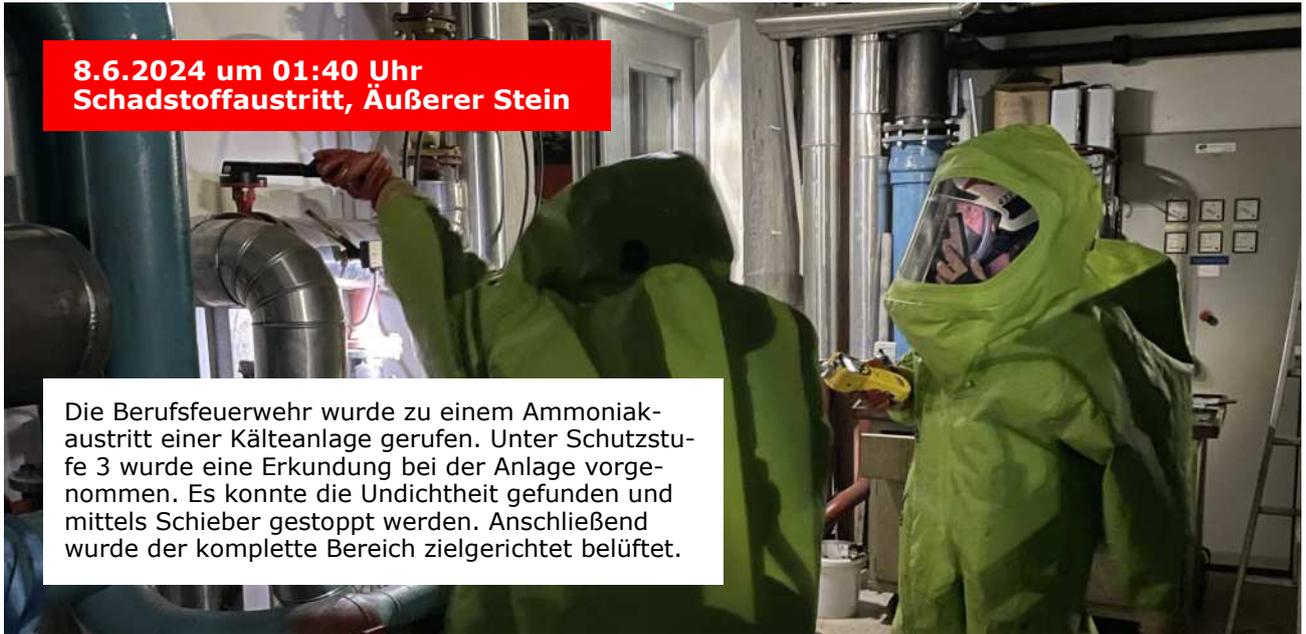
Von der Berufsfeuerwehr und Bergrettung wurde eine verletzte Person auf einem Wanderweg versorgt. Die verletzte Person musste ca. 300 m zu Fuß hinuntergeführt werden. Anschließend konnte die Person mit dem Höhenretterfahrzeug abtransportiert werden.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**8.6.2024 um 01:40 Uhr
Schadstoffaustritt, Äußerer Stein**

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem Ammoniakaustritt einer Kälteanlage gerufen. Unter Schutzstufe 3 wurde eine Erkundung bei der Anlage vorgenommen. Es konnte die Undichtheit gefunden und mittels Schieber gestoppt werden. Anschließend wurde der komplette Bereich zielgerichtet belüftet.



**12.6.2024 um 13:28 Uhr
LKW Brand, A1 Westautobahn**

Bei der Anfahrt zum Einsatz war bereits dichter schwarzer Rauch von der Ferne aus zu sehen. Durch den Einsatz von zwei C-Strahlrohren vom Tank Maxglan und einem HD-Rohr der Pumpe Maxglan konnte der Brand unter erforderlichlichem Sicherheitsabstand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.



**22.6.2024 um 10:27 Uhr
Verkehrsunfall, Josefiu**

Die Einsatzmannschaft wurde zu einem Verkehrsunfall mit 3 PKW alarmiert. Vor Ort wurden bereits die Patienten vom Rettungsdienst versorgt. Es wurden Sicherungsmaßnahmen und Aufräumarbeiten durchgeführt.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

6.7. Verkehrsunfall

8.7. Dachstuhlbrand

9.7. PKW droht abzurutschen

24.7. Fahrzeugbergung

Bei einem Verkehrsunfall kam ein PKW von der Straße ab und blieb in Seitenlage liegen. Durch die Berufsfeuerwehr wurde die Person aus dem Fahrzeug befreit und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Danach wurde das Fahrzeug mit der Seilwinde des SRF aus dem Straßengraben geborgen. Das Fahrzeug wurde gesichert am Fahrbahnrand abgestellt.



6.7.2024 um 17:22 Uhr
Verkehrsunfall, Morzg



8.7.2024 um 13:54 Uhr
Dachstuhlbrand, Morzg



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Aus unbekannter Ursache kam es in einem Mehrparteienhaus zu einem Brand im Dachstuhlbereich, welcher sich auf große Teile des Daches ausbreitete. Zusätzlich war eine PV-Anlage am Dach verbaut, diese wurde abgeschlossen und Teils demontiert. Die Kräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr öffneten die Dachhaut. Aufgrund der hohen Außentemperaturen war diese Einsatz sehr fordernd weshalb auch Kräfte aus der Freizeit herangezogen werden mussten. Verletzt wurde bei diesem großen Brandereignis niemand.

**9.7.2024 um 13:38 Uhr
PKW droht abzurutschen, Maxglan-Aighhof**



Während eines Umkehrmanövers versetzte der Lenker das Fahrzeug in eine missliche Lage. Der PKW konnte mittels Seilwinde von der Böschung hochgezogen und wieder sicher auf die Straße positioniert werden. Die Person und das Fahrzeug blieben unversehrt.



**24.7.2024 um 15:09 Uhr
Fahrzeugbergung, Gnigl**



Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr befand sich ein Gabelstapler auf Seite liegenden und eine Person wurde bereits vom Rettungsdienst versorgt (die Person war nicht eingeklemmt). Der umgekippte Gabelstapler wurde mit dem Ladekran des SRF aufgestellt und an geeigneter Stelle abgestellt.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

6.8. Personenrettung

8.8. Brand in Motorraum

15.8. Balkonbrand

16.8. Personenrettung

Die Höhenrettergruppe der Berufsfeuerwehr wurde zur Unterstützung eines Einsatzes in Straßwalchen alarmiert. Bei Revisionsarbeiten sind 2 Mitarbeiter aus unbekanntem Gründen eingeklemmt worden. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr wurde die Lage mit dem Einsatzleiter und mit der zeitgleich eintreffenden Höhenrettergruppe Frankmarkt abgestimmt. Die Personen wurden gerettet und anschließend dem Rettungsdienst übergeben.



6.8.2024 um 14:18 Uhr
Personenrettung, Straßwalchen



8.8.2024 um 22:37 Uhr
Brand in Motorraum, Lieferung

Nach einem bereits gelöschten LKW-Brand führten die Kräfte der Berufsfeuerwehr Nachlöscharbeiten mit einem HD-Rohr durch. Der ausgelaufene AdBlue-Kraftstoff wurde mit Ölbindemittel von der öffentlichen Verkehrsfläche gebunden und anschließend die Straße mit Wasser gereinigt.

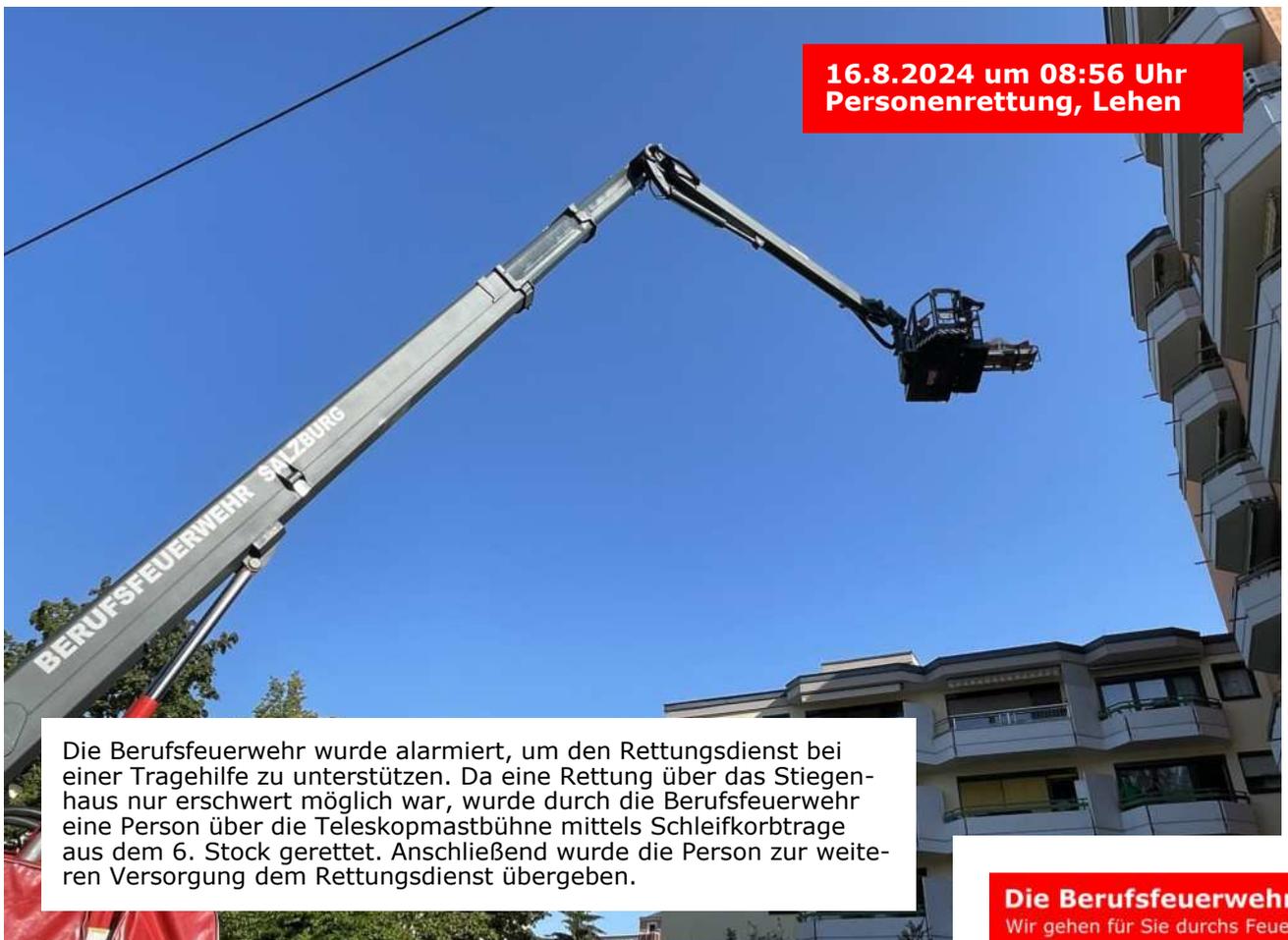
Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**15.8.2024 um 22:58 Uhr
Balkonbrand, Lieferung**



Im Stadtteil Lieferung brannten im 5. OG eines Mehrparteienhauses am Balkon aus ungeklärter Ursache diverse Gegenstände. Der Brand wurden im Vorfeld von der Polizei mit einem Pulverlöscher eingedämmt und von der Berufsfeuerwehr mittels Kleinlöschgerät abgelöscht. Die Struktur des Balkons wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert und das Brandgut entfernt.

**16.8.2024 um 08:56 Uhr
Personenrettung, Lehen**



Die Berufsfeuerwehr wurde alarmiert, um den Rettungsdienst bei einer Tragehilfe zu unterstützen. Da eine Rettung über das Stiegenhaus nur erschwert möglich war, wurde durch die Berufsfeuerwehr eine Person über die Teleskopmastbühne mittels Schleifkorbtrage aus dem 6. Stock gerettet. Anschließend wurde die Person zur weiteren Versorgung dem Rettungsdienst übergeben.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

8.9. Gerissene Obusleitung

16.9. Brand in Tiefgarage

19.9. Kellerbrand

30.9. Austritt von Gas

Im Stadtteil Aigen wurden die Einsatzkräfte zu einer abgerissenen Obusleitung, welche in einem Kreuzungsbereich die Fahrbahn berührte, alarmiert. Als Erstmaßnahme wurde umgehend der Bereich abgesperrt und eine Abschaltung der Oberleitung über die Salzburg AG angefordert. Nach Freigabe durch den Betreiber konnte die beschädigte Oberleitungsabspannung gefahrlos abgetrennt und gesichert werden. Die Einsatzstelle wurde anschließend der anwesenden Polizei übergeben.



8.9.2024 um 12:51 Uhr
Gerissene Obusleitung, Aigen



16.9.2024 um 09:30 Uhr
Brand in Tiefgarage, Nonntal

Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr drang bereits dichter Rauch aus einer Tiefgarage. Unter Überdruckbelüftung wurde ein Hochdruckrohr über das rauchfreie Stiegenhaus des Wohntraktes in die Tiefgarage vorgenommen. Parallel dazu wurde ein zweites Hochdruckrohr beim Einfahrtstor in Stellung gebracht. Nach Ortung des Brandherdes wurde ein aus unbekannter Ursache in Brand geratenes Elektromobil abgelöscht. Nach „Brand aus“ wurden Belüftungsmaßnahmen im Zugangsbereich zur Tiefgarage durchgeführt. Eine Verrauchung der Wohnbereiche im Gebäude konnte durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte verhindert werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

19.9.2024 um 02:12 Uhr
Kellerbrand, Lehen



In den Nachtstunden kam es in einem Mehrparteienhaus zu einer starken Raumentwicklung im Stiegenhaus. Bei Ankunft der Einsatzkräfte konnten mehrere Personen an geöffneten Fenstern wahrgenommen werden. Der Brand, welcher schließlich im Keller lokalisiert wurde, konnte unter Zuhilfenahme eines Hochdruckrohres gelöscht werden. Zwei Personen und ein Kleinkind mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung dem Roten Kreuz übergeben werden.

30.9.2024 um 12:05 Uhr
Austritt von Gas, Lehen



Infolge von Montagearbeiten wurde durch eine Fachfirma eine in der Wand verlaufende Gasleitung angebohrt. Nach Ankunft der Einsatzkräfte wurden als Erstmaßnahme sämtliche im Keller befindlichen Gasanschlüsse abgesperrt. Die weitere Erkundung der Einsatzstelle ergab keine erhöhten Gaskonzentrationen, da vorab sämtliche Fenster von den anwesenden Mitarbeitern geöffnet wurden. Als Sicherheitsmaßnahme wurde zusätzlich eine Belüftung durchgeführt.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

22.10. Zimmerbrand

24.10. Verkehrsunfall

28.10. Brand eines Strommasten

29.10. Zimmerbrand



**22.10.2024 um 11:40 Uhr
Zimmerbrand, Lehen**

Bei Ankunft der Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus einer Wohnung im Stadtteil Lehen. Um eine Rauchverschleppung zu vermeiden, wurde ein Rauchschutzvorhang gesetzt und parallel dazu ein Überdrucklüfter in Stellung gebracht. Anschließend wurde die Brandbekämpfung mit einem Hochdruckrohr durchgeführt. Ein weiterer Trupp kontrollierte das Stiegenhaus und die angrenzenden Wohnungen des Mehrparteienhauses auf erhöhte Kohlenmonoxidwerte.



**24.10.2024 um 17:13 Uhr
Verkehrsunfall, Parsch**



Aus bislang unbekannter Ursache prallte ein Fahrzeug gegen eine Hauswand. Durch den Aufprall wurde die Hauswand sowie eine Wasserleitung der Heizung beschädigt. Mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges Tank Schallmoos konnte der verunglückte PKW geborgen werden. Die Fahrzeuglenkerin wurde durch das Rote Kreuz erstversorgt. Nach den Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der anwesenden Polizei übergeben.

**28.10.2024 um 10:45 Uhr
Brand eines Strommasten, Parsch**



Die Berufsfeuerwehr wurde zu einer brennenden Isolierung eines Versorgungsmasten gerufen. Nach Erdung der Fahrdrähte und der Freigabe der Gleise durch anwesende Mitarbeiter der ÖBB wurde ein Löschangriff durch die Zugangstür einer Lärmschutzwand vorgenommen. Der Brand konnte mittels eines C-Rohres rasch gelöscht werden.

**29.10.2024 um 08:54 Uhr
Zimmerbrand, Lieferung**



Bei der Anfahrt wurde durch die Leitstelle gemeldet, dass infolge eines Brandereignisses Personen aus dem Fenster der Brandwohnung zu springen drohten. Unmittelbar nach Ankunft der Feuerwehr wurde ein Sprungretter unter der Brandwohnung aufgebaut. Parallel dazu drang ein Löschtrupp in die Wohnung vor. Die Bewohner konnten den Brand vor Eintreffen mittels Handfeuerlöcher eindämmen. Die Wohnungsbesitzer wurden zur weiteren Versorgung dem Roten Kreuz übergeben.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

16.11. Kontrolle auf Steinschlag

27.11. Brand eines Strohhaufens

28.11. Verkehrsunfall

30.11. Küchenbrand



16.11.2024 um 18:09 Uhr
Kontrolle auf Steinschlag, Altstadt



Aufgrund von Steinschlag im Bereich der Gstätten-gasse wurde die Berufsfeuerwehr zu Hilfe gerufen. Um eine weitere Gefährdung ausschließen zu können, wurde der betroffene Bereich mittels Drohne abgeflogen und auf offensichtlich lose Steine oder Felsstücke geprüft. Es konnte keine weitere Gefährdung festgestellt werden. Nach Rücksprache mit einem Geologen konnte der Einsatz beendet werden.

27.11.2024 um 09:14 Uhr
Brand eines Strohhaufens, Gnigl



Aus unbekannter Ursache geriet ein Strohhaufen im Stadtteil Gnigl in Brand. Mittels Heugabeln wurde der Heuballen zerlegt und abgelöscht. Nach „Brand aus“ wurde die nähere Umgebung bewässert und unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera auf weitere Brandgefahr untersucht.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**28.11.2024 um 12:25 Uhr
Verkehrsunfall, Lieferung**



Im Bereich der Münchner Bundesstraße wurde ein PKW zwischen einem Obus und einem LKW eingeklemmt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich keine Personen mehr in den Fahrzeugen. Die Berufsfeuerwehr übernahm Sicherungsmaßnahmen und reinigte nach den Arbeiten des Abschleppdienstes die Fahrbahn.

**30.11.2024 um 11:38 Uhr
Küchenbrand, Maxglan**



Im Stadtteil Maxglan kam es aufgrund von überhitztem Fett zu einem Brand in einer Küche. Durch anwesende Personen wurde der Brand vor Eintreffen der Einsatzkräfte mittels Pulverlöscher stark eingedämmt. Die Berufsfeuerwehr kontrollierte die stark verrauchten Räumlichkeiten nach verbliebenen Personen und führte umfangreiche Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen durch. Zwei verletzte Personen wurden den Rettungskräften zur weiteren Versorgung übergeben.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

1.12. Brand am Balkon

7.12. Zimmerbrand

9.12. Rauchentwicklung

19.12. Fahrzeugbrand

23.12. Kleintransporter umgekippt

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte standen mehrere Gartenmöbel auf einer Terrasse in Vollbrand. Der Brand wurde mittels Hochdruckrohr gelöscht. Parallel dazu kontrollierte ein weiterer Atemschutztrupp das Stiegenhaus. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde eine Person über einen Balkon mittels Drehleiter evakuiert.



Aus unbekannter Ursache kam es im dritten Obergeschoß zu einem Zimmerbrand. Die Brandbekämpfung wurde über das Stiegenhaus durchgeführt. Parallel dazu wurde ein weiterer Atemschutztrupp zur Kontrolle des Stiegenhauses auf eventuell zu rettende Personen entsandt. Umfangreiche Belüftungsmaßnahmen waren erforderlich.

**7.12.2024 um 19:27 Uhr
Zimmerbrand, Maxglan**



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

In einem Gebäude eines Energieversorgers kam es aus vorerst unbekannter Ursache zu einer starken Rauchentwicklung im ersten Obergeschoß. Nach Entrauchung des Stiegenhauses und des gesamten Obergeschosses unter Zuhilfenahme von Überdrucklüftern wurde das Gebäude mit anwesenden Mitarbeitern begangen. Dabei stellte sich heraus, dass es sich um einen defekten Trennschalter handelte. Es konnte keine weitere Gefährdung festgestellt werden.



In den Nachtstunden kam es auf einem Firmengelände zu einem Vollbrand eines Radladers. Im umfassenden Angriff und unter Verwendung mehrerer Rohre konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Um Glutnester durch Funkenflug ausschließen zu können, wurde der Bereich großräumig mittels Wärmebildkamera kontrolliert.



Ein Kleinlieferwagen kam aus bisher unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und blieb auf der rechten Fahrzeugseite liegen. Das Fahrzeug wurde gesichert und die Windschutzscheibe des Fahrzeuges entfernt. Die verletzte Person konnte anschließend das Fahrzeug verlassen und wurde den Rettungskräften übergeben. Mittels Seilwinde des SRF wurde das Fahrzeug auf die Räder gestellt und ausgelaufenes Betriebsmittel gebunden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Sport- und Kulturvereinigung

Obmann:
 Obmann-Stellvertreter:
 Geschäftsführender Obmann:
 Kassier:
 Kassier-Stellvertreter:
 Schriftführer:
 Sektionsvertreter:

Rupert Schnöll
 Wolfgang Lackner
 Robert Ebner
 Thomas Schlager
 Richard Russegger
 Alexander Opfergeld jun.
 Andreas Rosenlechner

Kassaprüfer:

Manuel Schwarz
 Alexander Rettenbacher

Sektion Tennis

Am 25.07.2024 fand wieder unser internes Tennisturnier statt. Bei Sonnenschein trafen sich 13 motivierte Spieler und zahlreiche Zuschauer auf der Magistrats-Tennisanlage. Gespielt wurde in 2 Gruppen. Sieger der Gruppe 2 „Hobbyspieler“ wurde Christoph Karl. Die Gruppe 1 „Profis“ gewann Sebastian Dunkelmann. Im Anschluss an die spannenden Spiele, ließen wir den Tag gemütlich mit erfrischenden Getränken und Gegrilltem ausklingen.



Sektion Motor

12 Motorradfahrer nahmen am Motorradtreffen der Berufsfeuerwehr Klagenfurt von 22. bis 24. Mai teil.



Spendenübergabe für Reittherapie

Die Einnahmen aus dem Weihnachtsmarkt 2023, in Höhe von **€ 1500,-**, durften am 24.04.2024 an Anna Reuch übergeben werden. Wir konnten hier wieder beeinträchtigten Kindern eine große Freude bereiten und wichtige Therapien finanzieren.

Weihnachtsmarkt 29.11. bis 01.12.2024

Über drei Tage hinweg schenkten die Kollegen mit tatkräftiger Unterstützung unserer Pensionisten für den guten Zweck am Alten Markt Glühwein und Punsch aus. Mit den Einnahmen soll wieder das Projekt Pferdetherapie unterstützt werden.



Sektion Ausdauer

Die Sektion Ausdauer nahm im Jahr 2024 an zahlreichen Ausdauerbewerben teil und konnte ausgezeichnete Ergebnisse sowohl in den Einzel- als auch in den Teamwertungen erreichen.

Businesslauf 12.09.2024

Die Berufsfeuerwehr Salzburg stand 2024 mit 27 Sportlern aufgeteilt auf 9 Mannschaften am Start des Businesslaufs. Die Leistungen waren allesamt in Anbetracht des widrigen Wetters Top. Allen voran unser Team Lauffeuer mit den Startern Rupert Wintersteller, Marco Schneider und Robert Eder schafften es auf den 2. Platz in der Wertung Q-Trail Mannschaft! Herzliche Gratulation!

Platz	Zeit	Team
3. AK1	28:43,93	2 and ½ men (B. Hock, R. Schnöll, M. Schuhmertl)
1. AK2	29:13,11	BF-Flotter Dreier (S. Kirchmaier, R. Ebner, F. Kinneswenger)
2. AK2	30:04,01	BF-Chaos-Gang (R. Schönegger, Ch. Karl, P. Meissnitzer)
25. Ges.	32:51,00	MASEBO (M. Hofer, S. Dunkelmann, B. Benedik)

Hochfelln Berglauf 29.09.2024

6 Starter der BF bezwangen den Hochfelln im Zuge des Hochfelln Berglauf mit Start in Bergen am Chiemsee. 9km und 1.100 hm wurden von unseren Startern in Topzeiten absolviert.

58 min R. Eder	63 min M. Schuhmertl	67 min H. Ebner
62 min F. Kinneswenger	63 min R. Ebner	71 min A. Opfergeld

- Jahresbericht der Berufsfeuerwehr Salzburg -

Jägermüllerstraße 3
5020 Salzburg

Telefon: +43 662 831122 - 0

Fax: +43 662 831122 - 128

Homepage: www.bf-salzburg.at

E-Mail: post@bf-salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

BD Dipl.-Ing. Werner Kloiber

Koordination und Gestaltung:

BD Dipl.-Ing. Werner Kloiber

BA Dipl.-Ing. Florian Schubert

BOK Ing. Daniel Fuchs

HBM Robert Eder

LM Manuel Schwarz

Beiträge und Mitarbeit (in alphabetischer Reihenfolge):

Barbeck, Eder, Fuchs A., Fuchs D., Jakolitsch, Krakowitzer,
Kloiber, Möschl, Reiter H., Reiter W., Reitsammer, Schauer,
Schnöll R., Schwarz, Weiglhofer (alle ohne Titel)

Fotos (in alphabetischer Reihenfolge):

Alexander Killer - Stadt Salzburg

Arnold Klement - ORF Salzburg

Berufsfeuerwehr Salzburg

Markus Tschepp - Kronen Zeitung

Wolfgang Moser - FMT-Pictures GbR